

# Love doesn't know a gender~

Von Baka\_Red

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Alles hat seinen Anfang~</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Dunkle Nächte und eiskalte Winde~</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Ein neuer Tag, ein neuer Versuch~</b> .....	8
<b>Kapitel 4: Kalte Nacht, heiße Nacht~</b> .....	13
<b>Kapitel 5: Die Qual aller Qualen~</b> .....	17
<b>Kapitel 6: Eine neue Mission~</b> .....	22
<b>Kapitel 7: Ein kleiner Fehler, aber große Folgen~</b> .....	27
<b>Kapitel 8: Black Paper Moon~</b> .....	31
<b>Kapitel 9: Die Ruhe vor dem Sturm~</b> .....	35
<b>Kapitel 10: Gefühle sind die Reinheit der Seele~</b> .....	39
<b>Kapitel 11: Zwei Herzen im Einklang miteinander~</b> .....	44

# Kapitel 1: Alles hat seinen Anfang~

## Alles hat seinen Anfang

Es war ein heißer Tag in Death City. Die Kinder der Menschen spielten im seichten Wasser der Springbrunnen innerhalb der Innenstadt und die Alten stöhnten aufgrund der drängenden Hitze in den Tag hinein. Die Sonne zeigte keine Gnade.

Während sich viele Bewohner einen ruhigen Tag machten, ging es bei den Schülern und Lehrern der Shibusen alles andere als ruhig zu, denn sie erwarteten die Rückkehr von Stein, einen zwielichtigen Professor, der erst kürzlich zum Lehrer an der Akademie ernannt worden war. Alle Schüler der Shibusen waren sehr aufgeregt, denn der Professor sollte nicht allein heim kehren, nein.

Er war im Auftrag des Shinigami-sama unterwegs und sollte das Kind der Hexe Medusa, Crona, einen Meister, der mit seiner Waffe verschmolzen ist ausfindig machen und bei Erfolg in Gewahrsam nehmen.

Die Shibusen befand sich im Ausnahmezustand. Nach einem Angriff auf Maka Albarn und ihrem Partner Soul Eater, ausgeführt von der Hexe Medusa, ordnete der Shinigami-sama alle Lehrkräfte, Schutztruppen, Ärzte und Schüler an, stets auf der Hut zu sein und die Stadt nicht ohne Genehmigung zu verlassen. Missionen wurden nur noch von den Spitzenteams übernommen, denn Medusa hatte viele Untergebene die nur darauf warteten einige Opfer darzubringen. Bei dem Angriff auf Maka und Soul wurde Soul verletzt und musste schnellstens ärztlich versorgt werden, sonst wäre er gestorben. Maka, Black Star und Tsubaki, Black Stars Partnerin, kümmerten sich währenddessen gut um Soul, bis er wieder auf den Beinen war.

Spät am Nachmittag erspähte einer der Wachen der Stadttore den Professor in Begleitung einer unbekannt Person.

Die Tore öffneten sich und Stein mitsamt Begleitung betraten Death City. Die Bewohner starrten die Person neben dem Professor an. Einige fürchteten sich, andere wiederum rätselten wer der junge Mann an Steins Seite war. Blassrosane Haare und ein schwarzes Gewand trug der Unbekannte. Als ein kleines Mädchen an ihnen vorbei lief und fiel, blieb der Junge stehen. "Crona! Komm jetzt!", rief der Professor. "Keine Zeit zum gaffen, wir haben noch einiges zu tun und ich habe keine Lust alle fünf Minuten eine Pause einzulegen!" Der Junge mit den rosanen Haaren erschrak, zitterte, starrte auf den Boden und ging weiter. Am höchsten Punkt der Stadt befand sich die Shibusen. Dort angekommen liefen alle Schüler auf den Hof um das Kind der Hexe zu begutachten. "Stirb Monster!", rief einer von ihnen zu Crona herab. Crona selbst verziehte getroffen das Gesicht und begann zu weinen. Professor Stein drehte sich zu Crona um und zog ihn hinter sich her. "Nein, ich will nicht!", schrie der zierliche Junge. "Ich will hier weg! Ich sollte nicht hier sein! Lass mich los!" Er riss sich los und fiel zu Boden.

"Nein, nein, ich will das nicht!" Aus seiner Angst heraus reagierte das schwarze Blut in seinem Körper und Ragnarök kam zum Vorschein. Eine schwarze Gestalt mit Knopf-ähnlichen Augen ragte aus seinem Rücken hervor. "Hey!", rief er und gab Crona eine Ohrfeige. "Was soll das Geschrei?! Hör auf zu flennen und kämpfe wie ein Mann du verlauste Heulsuse!" Die Schüler der Shibusen sahen erschrocken zu Crona herab. Professor Stein zündete sich eine Zigarette an und grinste. Crona stand auf.

"Endlich bewegst du faules, unnützes Stück dich!", rief Ragnarök. Blitzartig verwandelte sich das Ungetüm in ein Schwert. "So so. Das ist also Ragnarök, das berühmte Dämonenschwert", lachte Stein. "Ein ganz schön gemeiner Brocken". Crona schrie auf und lief auf den Professor zu, doch dieser weichte mit Leichtigkeit dem versuchten Angriff aus. Immer wieder versuchte Crona ihn zu erwischen, bis ihm die Puste ausging. Stein bewegte sich langsam auf ihn zu. Crona klammerte sich zitternd an sein Schwert und schloss ängstlich die Augen. "Es reicht!", rief eine leicht verärgerte Stimme.

Alle wandten ihren Blick in Richtung des Eingangs der Shibusen. Ein junger Mann mit schwarzem Anzug ging auf den Professor zu. "Psst, das ist der Sohn des Shinigami-sama", tuschelten einige der Schüler. "Ich hab ihn noch nie zuvor gesehen".

Lässig stand er nun vor Stein und funkelte ihn böse an. "Bring ihn endlich zu meinem Vater!"

Professor Stein schaute ihm direkt in die Augen. "Der Sohn des Shinigami-sama, Death the Kid höchstpersönlich. Ich bin erfreut dich zu sehen." "Keine Zeit zum plaudern, wir vergeuden nur Zeit, schaff ihn endlich rein!", zischte der Knabe. "Nichts lieber als das", antwortete Stein. Er drehte sich zu Crona um und bewegte ihn zum aufstehen. Crona selbst schaute den Jungen Mann nur verdutzt an. Sie hielten Blickkontakt. Ragnarök zog sich zurück, dann stand Crona langsam auf und schlenderte hinter dem Professor her. Beim vorbeigehen starrten er und Kid sich vertieft an. 'Seine Augen...', dachte Crona und senkte verlegen den Kopf. 'So schöne Augen hab ich noch nie gesehen...'

Tief im inneren der Shibusen lag der Death Room, der Aufenthaltsort des Shinigami. Stein und Crona betraten den Raum und Crona schaute sich überrascht um. "Shinigami-sama, ich bringe den Jungen!"

Plötzlich erschien ein komisch aussehendes Geschöpf, schwarz gekleidet, mit riesigen Händen und einer Totenkopfmaske.

"Gut gemacht Stein, ich wusste ich kann auf dich zählen!", sagte der Shinigami.

"Es war nicht leicht ihn aufzuspüren und die Informationen waren nicht fest, allerdings habe ich in einer der abgelegenen Bunker doch noch einen Hinweis gefunden und nicht allzu weit entfernt den Knaben gefunden", erklärte der Professor.

"Nun gut, ich bin froh das wir ihn gefunden haben, nun haben wir etwas um gegen Medusa anzugehen. Was meinst du dazu Stein?"

Crona stand wie angewurzelt im Raum und traute sich kaum zu atmen.

"Ich werde ihn erst einmal wegbringen und dann besprechen wir unser weiteres vorgehen", antwortete Stein.

Im Keller der Shibusen gab es viele dunkle, kalte Räume. In einem dieser Räume sperrte der Professor Crona ein, dieser verzog sich in die hinterste Ecke, verschrenkte die Arme und legte seinen Kopf darauf ab.

"Ich will hier weg...einfach nur weg...", weinte Crona.

Plötzlich schreckte er auf. Er hörte Schritte. Ganz deutlich. Verängstigt kauerte er sich immer mehr in die Ecke.

Vor seiner Tür stand jemand. Nein. Es war nicht der Professor. Es war Death the Kid, der sich Crona genauer ansehen wollte.

"Das ist also das Kind der grausamen Hexe Medusa...", sprach er und schaute durch das kleine Gitter inmitten der Türe hinein.

Crona konnte aufgrund des kleinen Lichtspalts der durch das Fenster hochoben des Raumes floss Kid erkennen.

'Schon wieder diese Augen', dachte er. 'Es fühlt sich so an als würden sie mich durchbohren...'

Kid drehte sich um und verließ das Kellerlabyrinth.

"Wieso ist er hierher gekommen? Warum hat er mich so angesehen? Was will er nur von mir?", wisperte Crona mit zitternder Stimme. "Und was haben sie nun mit mir vor?"

Im Raum des Shinigami diskutierten Professor Stein und der Shinigami über das weitere vorgehen.

"Nun da wir den Jungen haben ist er unsere Trumpfkarte, er wird uns dazu verhelfen Medusa zu fangen und die Ordnung wiederherzustellen", sagte der Shinigami selbstzufrieden.

"Wenn dem nur so wäre", meinte Stein.

"Was willst du mir damit sagen?", fragte der ominöse Kerl mit Totenkopfmaske.

Stein schaute auf den Tisch der zwischen den beiden stand herab: "Ich glaube...das ist nur der Anfang von etwas viel größerem".

## Kapitel 2: Dunkle Nächte und eiskalte Winde~

### Dunkle Nächte und eiskalte Winde

Die Nacht trat herein und hüllte die Stadt in ein kaltes, weißes Licht.

Crona saß immer noch zusammengekauert in der Ecke des Raumes, mit dem Kopf auf den Armen angelehnt und grübelte über den Tag nach. Er konnte es nicht begreifen tatsächlich in der Shibusen zu sein, der Ort wo die Schüler ausgebildet werden Hexen und Kishin zu eliminieren. Crona hatte Angst. Schließlich war er das Kind einer Hexe und das bedeutete auch für ihn den Tod.

Aus seinem Rücken ragte Ragnarök wieder hervor und haute dem Jungen auf den Kopf. "Hey, warum hast du dich so einfach fangen lassen du Schwachkopf? Du bist einfach sowas von Schwach! Du hast es nicht einmal geschafft den Professor zu treffen! Und sowas wie du nennt sich Meister, pah. Wäre ich doch nur an jemand anderen gebunden worden statt an einen Schwächling wie dich!" So hart das Ganze auch erscheinen mag, Crona war daran gewöhnt. Er kannte nichts anderes. Sogar sein eigene Mutter behandelte ihn wie Dreck. Liebe war ein Fremdwort. Erzogen wurde er mit Strafen und Schlägen. Das war seine Welt. Trauer, Schmerz und Angst.

Langsam erhob sich Crona und stellte sich mitten in den Raum an die Stelle, wo das kleine bisschen Licht des Mondes durch das Fenster herab schien. Er schaute sich den Mond an, dann sah er an sich runter, an die Stellen, die das Licht erfasste. "Was ist los du Schnarchnase?", rief Ragnarök. "Willst du weiter so vor dich hinträumen?" Crona verneinte es. "Ich sehe das Licht, aber ich empfinde nichts dabei. Liegt das wirklich nur an mir? Was genau soll ich nur tun...", murmelte Crona vor sich hin.

Ragnarök schnaufte: "Pah, du bist wirklich zu nichts zu gebrauchen". Und schon verschwand der schwarze Wicht wieder in Crona.

Crona selbst blieb weiterhin dort stehen und dachte an seine Mutter. 'Mutter...dieses Licht inmitten der Dunkelheit...'

Er erinnerte sich daran zurück, wie Medusa ihn als Kind in einen kleinen, dunklen Raum warf, weil er nicht gehorchte. Sie schloss den Raum und ließ Crona allein darin zurück. Crona fürchtete sich vor der Dunkelheit. Er wollte nie in diesen Raum. Dort war es kalt und er konnte nichts sehen. Er hasste diesen Raum. Er fürchtete sich vor diesen Raum. Lange Zeit verging bis Medusa die Türe wieder öffnete. Ein kleiner Lichtspalt rang in den Raum den Crona sofort vernahm. Auch damals wusste er nicht, wie er dabei empfinden sollte.

In der Zwischenzeit betrat Kid den Death Room. Sein Vater erwartete ihn schon.

"Da bist du ja mein Sohn!", rief der Shinigami erfreut.

Kid setzte sich an den Tisch, legte einen seiner Arme darauf ab und sah seinen Vater an.

"Nun, worum geht es sich Vater? Hast du einen Auftrag für mich?", fragte er.

"In der Tat mein Sohn, das habe ich!" Auch er setzte sich an den Tisch und schlürfte an einer Tasse gefüllt mit grünem Tee.

"Ich möchte, dass du dich um unseren Neuling kümmerst!"

Kid stand empört auf. "Was? Du meinst doch nicht etwa..."

"Doch genau ihn meine ich!", entgegnete der Shinigami ihm.

"Ich möchte, dass du dich mit Crona beschäftigst, er könnte uns helfen Medusa zu

finden und ihre Pläne zu durchkreuzen."

"Das kann doch nicht dein Ernst sein!", rief Kid ein wenig verärgert.

"Das soll mein Auftrag sein? Sowas könnte doch auch jemand anderes der Shibusen übernehmen! Gib mir einen Auftrag an dem ich auch tatsächlich gefordert werde!"

Der Shinigami schüttelte den Kopf. "Nein, du verstehst nicht. Crona ist das Kind der Hexe Medusa und könnte gefährlich werden. Du mein Sohn bist genau der Richtige für diesen Job. Nicht jeder Schüler der Shibusen könnte es mit ihm aufnehmen, doch du mein Sohn, du bist stark und ich vertraue dir. Bitte kümmere dich um ihn und versuche Informationen heraus zu bekommen!"

Eingeschnappt drehte sich Kid um und ging zur Türe.

"Gut. Ich werde deiner Bitte nachkommen..."

Dann verließ er den Raum.

Sein Vater sah ihm nach.

"Ich glaube daran, dass du es schaffst...du bist der einzige Kid...", murmelte er vor sich hin.

Kid wanderte durch die Gänge der Shibusen und versuchte seinem Ärger Luft zu machen.

"Was denkt er sich eigentlich dabei...ich bin sein Sohn und normalerweise mit anderen Aufträgen vertraut.

Und nun soll ausgerechnet ich das Kind der Hexe unterhalten? Vater...", sprach er mit sich selbst.

"Kiiiiiiiiiiiiiiiiid!", riefen zwei ihm vertraute Stimmen.

Es waren die Thompson Schwestern Liz und Patty. Kid hatte sie damals von der Straße geholt und zu seinen Partnerinnen gemacht, denn aufgrund seiner Zwangsstörung wollte er nicht mit nur einer Waffe kämpfen. Da kamen ihm die Thompson Schwestern gerade recht. In ihrer Waffenform waren die beiden Pistolen und somit symmetrisch. Das war genau sein Ding.

Keuchend standen die beiden nun vor Kid.

"Liz, Patty was gibts?", fragte er.

"Ist es wahr? Stimmt es, dass das Kind der Hexe Medusa in der Shibusen ist?", fragte Liz.

Kid nickte. "Ja, das ist er."

"Woououou, Wahnsinn!", kicherte Patty.

"Mein Vater hat mich damit beauftragt mich mit ihm zu beschäftigen...", faselte Kid daher.

"Sooo? Na dann solltest du dich wohl gleich an die Sache begeben, nicht wahr?", sagte Liz.

Kid nickte erneut. "Liz, Patty!", rief er. "Ich bitte euch darum mir das alleine zu überlassen!"

Patty und Liz schauten ihn verdutzt an.

"Hö? Allein?", fragten die beiden ganz erstaunt.

"Ja, ich brauche euch bei diesem Auftrag nicht. Ich schaffe das schon alleine. Ich muss mich nur darauf konzentrieren eine Bindung zu ihm aufzubauen, alles andere kann danach erfolgen."

Die Schwestern nickten und rannten davon.

"Viel Glück!", riefen sie ihm zu.

Kid machte sich auf den Weg in den Keller, ins Zimmer von Crona um sich mit ihm zu

unterhalten.

Dort angekommen klopfte er an der Tür. "Crona?", fragte er. "Kann ich mit dir sprechen?"

Crona zuckte zusammen. Er war so in Gedanken versunken, dass er Kid gar nicht bemerkt hatte.

Langsam öffnete Kid die Türe und trat in den dunklen Raum hinein.

Crona drehte sich zu ihm um und ging ein paar Schritte zurück. "Lass mich bitte allein!"

"Ich wollte mich gerne mit dir unterhalten Crona...", sagte Kid leise.

"Nein, lass mich. Lass mich allein! Ich will nicht mit dir reden!"

Kid ging in kleinen Schritten auf ihn zu.

"Nein, nein", stammelte Crona und wich immer weiter zurück, bis er die kalten Mauern an seinem Rücken vernahm.

"Ich will nur mit dir reden!", rief Kid ein wenig verärgert.

Wild fuchtelte Crona mit seinen Händen umher. "Komm mir nicht zu nah!"

Kid schnappte sich Cronas Hände und drückte sie an die Wand.

"Beruhige dich doch!", sagte er in einem energischen Ton.

"Ich will dir nichts tun! Ich will wirklich nur mit dir reden!"

Crona schaute ihm direkt in die Augen. 'Wieder diese Augen...', dachte er.

Er verzog ängstlich das Gesicht und versuchte sich los zu reißen. Kid verlor durch das wirre herumgezerre Cronas das Gleichgewicht, hielt Cronas Arme aber noch fest und beide fielen zu Boden. Kid lag mit dem Rücken auf den kalten Boden und Crona leicht über ihn gebeugt. Der junge Shinigami fasste sich an den Kopf und murmelte: "Ich wusste nicht, dass du so ängstlich bist, dabei wollte ich doch nur mit dir reden..."

Crona sah Kid an, realisierte was passiert war, sprang ruckartig auf und quetschte sich wieder zurück an die Wand.

"Oh das tut mir Leid! Das wollte ich nicht! Bitte verzeih mir! Bitte!", stammelte Crona vor sich hin.

Sein Gesicht lief knallrot an.

Kid stand auf und schaute den Jungen nur verdutzt an.

"Schon gut", sagte er. "Es ist ja nichts passiert".

Verlegen hielt Crona sich die Hände vors Gesicht.

Der Sohn des Shinigami erkannte, dass er heute wohl nicht weiter an ihn heran kam und drehte sich um.

"Für heute...belassen wir es wohl dabei. Ich komme morgen wieder. Ich wünsche dir eine gute Nacht".

Mit diesen Worten verließ Kid den Raum.

Überrascht sah Crona ihm nach.

Noch nie hat ihm jemand eine 'Gute Nacht' gewünscht.

Leise flüsterte er: "Dir auch eine gute Nacht..."

In dem kleinen Raum in dem sich Crona befand stand lediglich ein Bett.

Auf dieses ließ er sich langsam nieder, drehte sich zur Seite, schnappte sich das Kissen und presste dieses fest an sich.

"Dieser Junge...", murmelte er in das Kissen hinein und schloss die Augen.

"Er kommt morgen wieder..."

## Kapitel 3: Ein neuer Tag, ein neuer Versuch~

### Ein neuer Tag, ein neuer Versuch

Früh am Morgen machte sich Kid auf den Weg in das Kellergeschoss der Shibusen. Er hatte in der Nacht noch lange wach gelegen und sich einen Plan zurechtgelegt, wie er sich Crona am besten nähern könnte.

Entschlossen stand der junge Shinigami nun vor der Tür zu Cronas Zimmer.

Als er die Türe öffnete, sah er Crona im Bett liegen. Der zierliche Knabe schlief noch tief und fest.

Leise schloss Kid die Tür und bewegte sich auf Crona zu.

Am Bett angekommen sah er ihn an. 'Er sieht so friedlich aus, wenn er schläft, ganz anders als wenn er wach ist...', dachte Kid.

Wie von selbst bewegte sich Kids Hand in Richtung Cronas Gesicht. Als Kid realisierte, dass Crona langsam wach wurde, schreckte er kurz zurück und schaute verlegen zur Seite.

Crona rieb sich verschlafen die Augen, richtete sich auf und starrte dann zu dem jungen Shinigami.

Als er erkannte, dass vor ihm jemand stand, erschrak er und rollte vom Bett runter.

"Ahhhhhh!", schrie der Knabe mit dem rosanen Haaren. Kid schaute ihn an und reichte ihm dann die Hand: "Tut mir Leid, ich wollte dich nicht erschrecken. Guten Morgen. Ich hoffe doch du hast gut geschlafen. Wir haben heute eine Menge zu tun, also komm, steh auf."

Crona sah ihn verwundert an, nahm dann aber seine Hand und stand auf.

"Gu...gu...gu guten Mo...mo...Morgen", stammelte er vor sich hin.

Als er wieder auf den Beinen war, setzte sich Kid in Bewegung und öffnete die Zimmertüre.

"Ich nehme an du hast Hunger, lass uns erst mal was frühstücken", lächelte Kid Crona an.

Wie aufs Stichwort. Cronas Magen grummelte deutlich vernehmbar.

Crona hielt sich verlegen den Bauch und nickte. "Ja, ich...ich könnte schon eine Kleinigkeit vertragen...".

Kid lachte. "Na dann komm, wir gehen in mein Haus und dann koch ich dir etwas".

Der Junge sah ihn an. Seine Wangen röteten sich und ein kleines, wenn auch nur winziges Lächeln schlich sich auf sein Gesicht.

Crona nahm seinen Mut zusammen und folgte Kid.

Der junge Shinigami war sehr zufrieden mit dem bisherigen Fortschritt und brachte Crona in sein Heim.

Erstaunt schaute sich Crona in diesem um. Alles war sehr ordentlich und symmetrisch angebracht.

In der Küche angekommen, stellte sich Kid an den Herd. "Also, worauf hast du Lust?", fragte er den zierlichen Knaben.

Crona zuckte kurz zusammen und stammelte: "Ich..ich weiß nicht. Ich bin es nicht gewohnt Frühstück gemacht zu bekommen...darum weiß ich auch nicht, wie ich damit umgehen soll..."

Kid verstand. "Gut, dann mache ich dir ein paar Brote mit Spiegelei."

Während er die Eier machte, zappelte Crona auf dem Stuhl herum.

'Ich bekomme ein Frühstück gemacht...das hab ich ja noch nie erlebt...', dachte er sich. Nachdem Kid damit fertig war, legte er den Teller vor Crona auf den Tisch und setzte sich gegenüber von ihm auf einen Stuhl.

Crona schaute auf den Teller, zwei Scheiben Brot und Spiegeleier befanden sich darauf.

Gerührt nahm er zögerlich die erste Scheibe in die Hand und biss einen kleinen Happen ab.

Als er darauf kaute rannte ihm eine Träne über die Wange.

Kid wurde darauf aufmerksam. "Ist alles in Ordnung"?, fragte er.

Crona zuckte kurz, legte das Brot wieder auf den Teller und wischte sich die Träne weg.

"Na...naja, ich...ich hab noch nie ein solches Frühstück serviert bekommen..."

Kid war verblüfft. "Noch nie?"

Crona schüttelte den Kopf.

"Was für eine grausame Mutter...kann ihrem eigenen Kind nicht mal ein anständiges Frühstück darbringen", schimpfte Kid.

Crona senkte den Kopf und legte die Hände in seinen Schoß.

Der junge Shinigami räusperte sich. Er bemerkte, dass er etwas gesagt hat, was nicht hätte angesprochen werden sollen.

"Also...ich hab mir überlegt heute mit dir einmal durch die Stadt zu gehen, damit du das Leben hier in Death City kennen lernst. Du sollst wissen wie die Menschen hier ticken und das dir niemand etwas böses will."

Crona stand plötzlich auf und wandte sich Richtung Ausgang zu.

"Nein, ihr wollt mir wehtun...ich bin das Kind einer Hexe! Ihr werdet mich sicher töten!"

Schnell bewegte er sich zur Tür.

Ruckartig sprang Kid auf und hielt Crona an seiner Hand fest.

Crona zuckte wieder zusammen und schloss die Augen.

"Niemand hier will dir irgendetwas antun!", rief Kid in den Raum. "Wir alle interessieren uns für dich und wollen dich näher kennen lernen. Wir wollen wissen wer du bist, ICH will wissen wer du bist!"

Verwundert neigte Crona den Kopf in Kids Richtung. Seine Wangen röteten sich.

Kid bemerkte, was er da eigentlich sagte und senkte verlegen den Kopf.

"Versteh mich nicht falsch. Ich möchte dich einfach nur kennen lernen. Vielleicht werden wir ja Freunde!"

Crona war sichtlich gerührt von dem was Kid da sagte. Zum ersten Mal vernahm er das Klopfen seines Herzens.

Es sprang wie wild in seiner Brust herum. Er wusste gar nicht was das zu bedeuten hatte.

Erschrocken fasste er sich an die Brust, zog an seinem Gewand und schloss wieder die Augen.

"Was ist das?!", fragte er nervös. "Das in meiner Brust! Es schmerzt und trotzdem...trotzdem ist es anders!"

Kid sah sich Crona genauer an. Seine rosigen Wangen fielen ihm sofort auf.

Auch Kid war etwas nervös, nahm Cronas Hand und sagte ruhig: "Das...nennt man Freude."

"Freude?", fragte Crona ungläubig. "Was ist das?"

Kid zog Crona näher an sich heran und legte seine Hand auf dessen Brust.

Er merkte wie schnell Cronas Herz raste und auch sein Herzschlag erhöhte sich.  
"Freude...ist etwas schönes. Ein Gefühl, was wir brauchen um uns lebendig zu fühlen!"  
Crona sah Kid tief in die Augen. Beide waren sehr nervös.  
Vorsichtig legte er seine Hand auf die von Kids, die immer noch auf seiner Brust lag.  
"Freude....", murmelte er vor sich hin.  
"Wie soll ich damit bloß umgehen?"  
Kid sagte ruhig: "Du musst damit nicht umgehen. Das macht dein Herz von ganz allein.  
Du musst es nur zulassen."  
Crona nickte.  
Plötzlich meldete sich Ragnarök zu Wort. Kid ließ von Crona ab und machte einen Schritt zurück.  
"Freude? Sowas kennt der Spinner doch gar nicht! Er ist viel zu dumm um sowas zu verstehen! Setz ihm keine Flausen in den Kopf, denn ich muss später damit leben!",  
pöbelte der schwarze Wicht herum.  
Kid verzog keine Miene. "Dann ist das wohl dein Pech", grinste er.  
Ragnarök war empört über solche Worte.  
"Sowas von einem Shinigami zu hören, unerhört, hat man dir keinen Respekt  
beigebracht?!"  
"Respekt? Man lehrte mir, zeige Respekt, wenn dir dein Gegenüber das gleiche zollt",  
lachte Kid.  
Verärgert sank Ragnarök zurück: "Ich habe gerade keine Lust mich mit dir zu streiten,  
Crona, mach keine Dummheiten!"  
Crona selbst hatte sich wieder etwas beruhigt und sah Kid an.  
"Nun, zurück zum wesentlichen, lass uns los und ich zeig dir unsere Stadt", lächelte Kid  
ihn an.  
Crona nickte und lächelte zurück. "Ja, lass uns los."

Kid führte Crona durch die Stadt, zeigte ihm die Geschäfte, die Krankenhäuser, die  
Schulen, die öffentlichen Verkehrsmittel und zuletzt einen Park. Crona war fasziniert  
wie friedlich das Leben in der Stadt war und wie prima sich die Menschen  
untereinander verstanden.  
Mittlerweile war es schon spät am Nachmittag und die Sonne zog sich langsam zurück.  
Kid setzte sich auf eine Bank und atmete tief ein: "Hach der Park, hier komme ich ab  
und zu hin um zu entspannen, hier ist es so ruhig und die Gegend fasziniert mich  
immer wieder. Die Herrlichkeit der Natur..."  
Crona sah ihn an und lauschte seinen Worten. Ein kleiner Windstoß ließ sein Gewand  
ein wenig flattern.  
Peinlich berührt richtete er sein Gewand und strich sich durch sein zotteliges Haar.  
Auch er atmete einmal tief durch.  
"Ich hab noch nie so einen Ort wie diesen hier gesehen...", sagte er leise.  
Kid wurde hellhörig. Er legte seine Hände in den Schoß und entgegnete ihm: "Das hier  
wird es nicht mehr geben, wenn Medusa so weiter macht wie bisher. Wir müssen sie  
aufhalten, zum Schutz dieser Welt!"  
Der zierliche Junge setzte sich neben Kid auf die Bank.  
"Ist...ist meine Mutter wirklich so schlimm wie du sagst?", fragte er kleinlaut.  
Kid nickte: "Du bist doch mit ihr aufgewachsen. Du müsstest es doch eigentlich  
wissen."  
Crona schüttelte den Kopf. "Nein", sagte er.  
"Ich weiß es nicht. Ich habe bisher geglaubt, dass meine Mutter richtig handelt. Ich

kannte nichts anderes. Ich versteh das Leben hier zwar noch immer nicht, aber so glaube ich zu begreifen, was du mir sagen willst... Wenn....ich mir die Mütter hier in der Stadt so ansehe....sie behandeln ihre Kinder ganz anders... Sie wirken so nett und...ich glaube das Wort heißt fürsorglich, oder?", fragte Crona unsicher.

Kid nickte erneut.

"Ich will auch so leben wie die Menschen hier...", sagte Crona und legte den Kopf auf seinen Schoß.

Der junge Shinigami legte seine Hand auf den Rücken von Crona.

"Wir...ich meine ich werde dafür sorgen, dass du hier ein neues Leben beginnen kannst!"

Crona lächelte.

Kid vernahm das Lächeln Cronas und schaute verlegen in eine andere Richtung.

'Was sollte das eigentlich du Idiot! Warum guckst du so blöd weg, er hat doch nur gelächelt! Das ist es doch was dir aufgetragen wurde! Was du erreichen wolltest! Er soll sich hier wohl fühlen, damit wir an Informationen kommen!', dachte Kid.

Als er sich ein wenig beruhigt hatte, schaute er wieder zu Crona.

'Er ist eingeschlafen?!', wunderte er sich.

Grübelnd packte er sich an den Kopf und seufzte.

"Da kann man wohl nichts machen, ich bringe ihn besser zurück", sagte er leise und lächelte.

Er nahm Crona auf seinen Rücken Huckepack und brachte ihn zurück zur Shibusen.

'Der Tag war sicher anstrengend für ihn, er hat so vieles gesehen was er nicht versteht, da kann ich es ihm eigentlich nicht verübeln, dass er einschläft', dachte sich der junge Shinigami.

Als er vor Cronas Zimmer stand, öffnete er die Türe und legte Crona in sein Bett.

'Er sieht wieder so friedlich aus...'

Sanft streichelte er Crona über die Wange und verließ dann das Zimmer.

Peinlich berührt lehnte er sich an die Türe. 'WAS HAST DU DA GERADE VERDAMMT NOCHMAL GETAN?!'

Er bemerkte gar nicht, dass Liz und Patty vor ihm standen und ihn angrinsten.

Erschrocken wich er zurück.

"Liz, Patty! Was macht ihr hier?!", fragte er.

"Wir wollten wissen wie du dich so machst, nicht das du daran scheiterst. Wir haben gehört der Junge sei ein ziemliches Wrack.", entgegnete ihm Liz.

"Richtig, richtig und da dachten wir, wir schauen mal vorbei, aber sag mal Kid...warum hast du so merkwürdig geguckt?", fragte Patty neugierig und schaute Kid mit einem breiten Grinsen an.

Kid schüttelte sich.

"Na was soll ich schon gemacht haben? Ich bin einfach nur ein wenig müde, weil ich ihm die Stadt gezeigt habe!", antwortete Kid mit geröteten Wangen.

"So? Warum wirst du dann ganz rot?", fragte Liz ungläubig.

"Es ist nichts! Lasst mich, ich geh ins Bett", grummelte er und machte sich auf den Weg zu seinem Haus.

Patty und Liz lachten. "Irgendetwas verheimlicht uns Kid, wie wärs, sollen wir ihn mal überwachen?", fragte Liz ihre Schwester.

"Ja! Ja! Ja!" rief Patty interessiert und so machten sich die beiden auch auf den Weg um etwas zu schlafen.

Kid legte sich erschöpft in sein Bett und hielt sich einen Arm an die Stirn.  
'Morgen werden wir sehen, was der Tag bringt...aber warum war ich nur so nervös?',  
fragte er sich selbst und schloss die Augen.  
"Mor....gen....", stammelte er und schlief dann ein.

## Kapitel 4: Kalte Nacht, heiße Nacht~

### Kalte Nacht, heiße Nacht

Es war spät in der Nacht. Kid lag in seinem Bett und wälzte sich hin und her. Er hatte einen ungewöhnlichen Traum. Er träumte von Crona. Der zierliche Junge mit den rosanen Haaren befand sich in Gefahr. Medusa war dort und hatte ihn in seiner Gewalt. Viele Schüler der Shibusen lagen leblos am Boden. Kid rannte auf ein Gebäude zu, indem sich Medusa mit Crona befand. Mühsam kämpfte er sich hindurch, bis er in einen kleinen Raum gelangte. In diesem Raum befand sich Crona gefesselt auf dem Boden und schien ohnmächtig zu sein. Kid rannte sofort auf ihn zu und löste seine Fesseln. Langsam kam Crona wieder zu Bewusstsein, bemerkte Kid und drückte seinen Kopf an seine Brust. "Ich habe so lange auf dich gewartet Kid....", weinte Crona und hielt seine Hand an Kids Wange. Langsam kam sein Kopf näher an Kids und drückte ihn einen kleinen Kuss auf. Kid erwiderte den Kuss.

Er half ihm wieder auf die Beine zu kommen, aber Crona war schwach. Mühsam rappelte er sich auf. Kid hielt seine Hand fest.

"Geht es?", fragte er ihn. Crona nickte und lächelte. "Ja, jetzt wo du da bist ist alles in Ordnung!"

Plötzlich ging die Türe auf und Medusa kam zum Vorschein. Schützend stellte sich Kid vor Crona und blickte Medusa finster an.

"Sooo, du hast es tatsächlich geschafft bis hierher zu kommen, aber das wird dir nichts nützen. Crona ist nur meine Marionette, ein Mittel zum Zweck. Er wird mir dabei helfen diesen Planeten von euch unbrauchbaren Geschöpfen zu säubern indem wir die Menschen dem Wahnsinn verfallen lassen! Doch du bist mir im Weg! Es war nett dich getroffen zu haben, Sohn des Shinigami!"

Medusa griff Kid an, Crona aber schubste ihn zur Seite und verletzte sich schwer. "Crona!", schrie Kid und hielt ihn fest in seinen Armen. Crona lächelte. "Flieh...bitte...", sprach er angestrengt. Kid drückte ihn fest an sich. "Nein! Ich kann dich nicht zurücklassen!" "Tu es für mich! Bitte Kid! Ich....ich liebe dich!" Dann schloss Crona die Augen. "Nein, neeiin!, weinte Kid.

Plötzlich wachte Kid auf und rief: "Crona!"

Schwer atmend saß er in seinem Bett und fasste sich an den Kopf.

"Es war nur ein Traum....aber was hatte es zu bedeuten?"

Er spürte wie schnell sein Herz klopfte. In seiner Unsicherheit stand er auf und machte sich auf den Weg zu Cronas Zimmer. Als er die Türe öffnete sah er Crona seelenruhig in seinem Bett schlummern.

"Puh, es geht ihm gut", wisperte er. Langsam ließ er sich auf den Boden sinken und dachte über den Traum nach.

'Was war das nur, wieso träume ich sowas und warum hat mich das so mitgenommen...!', grübelte er.

"Kid...", säuselte Crona im Schlaf.

Der junge Shinigami schreckte zusammen und schaute Crona an.

"Er schläft tief und fest...ich wüsste zu gern was er gerade träumt..."

'HALT! Was denke ich da schon wieder und warum pocht mein Herz so sehr?! Ich versteh das alles einfach nicht! Im Traum sagte er zu mir, dass er mich liebt, aber wir

beide sind doch Kerle! Warum hat mich das dann so ergriffen? Warum, warum warum?!" Kid schlug sich gegen den Kopf um die wirren Gedanken los zu werden, doch es gelang ihm nicht.

Seufzend stand er auf und ging in vorsichtigen Schritten auf Cronas Bett zu. Mit jedem Schritt pochte sein Herz schneller.

Als sich Crona umdrehte, erschrak Kid und setzte einen Schritt zurück. Sein Herz pochte so sehr, dass er glaubte, es würde gleich aussetzen. Nervös hielt er seine Hand an seiner Brust und zupfte an seinem Anzug herum.

Crona öffnete langsam die Augen und wollte gerade losschreien, als Kid zu ihm sprang und ihm seine Hand vor den Mund hielt.

"Psscht! Keine Angst! Es ist alles gut, ich hatte nur einen schlimmen Traum und musste mich vergewissern, ob es dir gut geht!", zischte er leise.

Crona nahm Kids Hand von seinem Mund weg und schluckte. "Einen Traum?", fragte er verunsichert.

Kid nickte. "Medusa hatte viele der Shibusen Schüler getötet und dich mitgenommen!", antwortete er.

Crona hielt sich schockiert die Hand vor den Mund. "Wie furchtbar!"

Kid setzte sich zu Crona aufs Bett und schaute ihn schweigend an.

Crona wusste nicht, was er sagen sollte.

Eine Weile lang sahen sie sich ohne nur ein Wort zu sagen an.

Dann kam Crona Kid langsam näher.

"Ich...ich hatte aber auch einen merkwürdigen Traum...ich lag gefesselt in einem dunklen, kalten Raum und habe auf jemanden gewartet..."

Kid blickte Crona ungläubig an. "Was?!", sagte er entsetzt.

Crona senkte verlegen den Kopf und richtete seinen Blick auf das Bett. Aus Nervosität fing er an, mit seinen Fingern herum zu spielen. Kid kam Crona näher und hielt seine Arme fest.

"In meinem Traum warst du auch gefesselt in einem Raum!", sagte er besorgt.

Crona richtete seinen Blick wieder zu Kid. "Wirklich?", fragte er.

Kid nickte.

Die Wangen Cronas röteten sich. "Merk...würdig", stammelte er.

Der junge Shinigami drückte Crona sanft aufs Bett. Sein Herzschlag machte ihn fast wahnsinnig.

Auch Cronas Herz begann wie wild zu schlagen.

Kid beugte sich zu Crona runter und flüsterte ihm ins Ohr: "Was genau empfindest du jetzt gerade?"

Der Junge zitterte und hielt sich an Kids Ärmel fest. "Ich....ich....ich weiß es nicht!", stotterte er und schloss ängstlich die Augen. Sein Herz schlug immer schneller und fester und das machte ihm das reden schwer.

Kid war sehr nervös, versuchte sich aber nichts anmerken zu lassen und legte seine Lippen an Cronas Hals.

Er wollte unbedingt etwas ausprobieren. Er musste sich vergewissern.

Ein leichtes Stöhnen entwich Cronas Mund und so wurden beide nur noch nervöser als sie schon waren.

Als Kid Cronas Stöhnen hörte, richtete er sich auf und kletterte vom Bett runter.

Schnell verließ er das Zimmer um frische Luft zu schnappen und ließ Crona zurück. Verwirrt fasste er sich an den Kopf.

"Was soll das Ganze überhaupt?!", schrie er.

"Warum ich?! Warum ausgerechnet ich?! VATER SAG ES MIR!"

Kniend saß er nun am Boden und schüttelte den Kopf.

"Das kann und darf einfach nicht wahr sein....", murmelte er vor sich hin.

Während Kid da saß und grübelte, erhob sich Crona langsam aus seinem Bett.

Seine Gedanken, sein Herz war so dermaßen unkontrolliert und auch er war sichtlich verwirrt.

"Wa...rum hat er das getan?!", stammelte er. Er verstand einfach nicht, was er im innern fühlte.

Nach dem Trubel konnte er einfach nicht weiter schlafen und lief in seinem Zimmer auf und ab.

Kid hatte sich mittlerweile wieder etwas gefangen und machte sich auf den Weg zu seinem Haus. Dort angekommen setzte er sich auf sein Bett und dachte nach. An Schlaf war auch für ihn nicht mehr zu denken.

Er zog seine Beine an sich heran, hielt diese fest und schloss die Augen.

Angestrengt versuchte er seinem innern zu lauschen.

Es war ungewiss, wie er nun weiter vorgehen sollte. Er befürchtete, sich tatsächlich in Crona verliebt zu haben.

Er gab sich selbst eine Ohrfeige. "Reiß dich verdammt nochmal zusammen! Du bist ein Shinigami und er das Kind einer Hexe! Du solltest dich nur mit ihm anfreunden! Warum Vater, warum empfinde ich nur so?!"

Verzweifelt blieb er dort sitzen bis die ersten Sonnenstrahlen sein Zimmer erhellten.

Liz und Patty hatten von dem Vorfall nichts bemerkt. Fröhlich schlugen sie seine Zimmertüre auf und begrüßten ihn.

"Guuuuuten Mooorogen!", rief Patty ihm zu und hockte sich vor ihn.

Liz merkte, dass etwas nicht stimmte und hakte nach. "Kid, du benimmst dich so seltsam, was ist passiert?"

Kid reagierte nicht.

Langsam kam sie auf ihn zu und setzte sich auf sein Bett.

"Der Shinigami-sama hat dich zu sich gerufen. Wir sollten dir Bescheid geben, er will unbedingt mit dir sprechen!"

Widerwillig stand Kid nun auf und blieb vor der Tür stehen.

Patty und Liz sahen Kid an.

Nach einem tiefen Seufzer ging Kid aus dem Zimmer und machte sich auf den Weg zu seinem Vater.

Dort angekommen begrüßte sein Vater ihn herzlich und fragte nach eventuellen Fortschritten.

Kid sprach kein Wort.

Sein Vater setzte sich an den Tisch und begutachtete seinen Sohn.

"Kid-kun...ist irgendetwas vorgefallen?", fragte er ihn.

Kid rührte sich nicht.

"Hmmm", sprach er und fasste sich an die Maske. "Es ist wichtig, dass du dich weiterhin mit Crona beschäftigst mein Sohn! Denk an das was ich dir sagte! Er könnte unseren Sieg über Medusa bedeuten!"

Sein Sohn schlug auf den Tisch.

"Aber um welchen Preis?!", rief er wütend.

"Nanu? Was ist denn nun los? Ist zwischen euch beiden etwas vorgefallen?", fragte der Shinigami verdutzt.

Beschämt sah Kid zur Seite und murmelte: "Nein, es ist alles in Ordnung..."

"Okay, dann ist ja alles im Lot, bitte mache dich gleich zu ihm auf!"

"Jetzt gleich?!", fragte Kid nervös.

"Ja, oder gibt es da ein Problem?", entgegnete ihm sein Vater.

"N...Nein.", antwortete der junge Shinigami.

Langsam, fast schleichend verließ er den Raum und ging zu Cronas Zimmer.

"Ich habe so das Gefühl, dass diese Beziehung zwischen den beiden noch recht interessant wird", kicherte der Shinigami und schlürfte genüsslich an seinem Tee.

## Kapitel 5: Die Qual aller Qualen~

### Die Qual aller Qualen

Kid stand unruhig vor der Türe, die in Cronas Zimmer führte. Er lief im Kreis und wusste nicht, was er ihm sagen sollte.

Als er an die Situation mit dem Kuss dachte, rieb er sich die Wangen. 'Aiaiaiaiaiaiaiaia, hör doch auf daran zu denken Mensch!'

Vor lauter nachdenken bemerkte er nicht, wie Liz und Patty ihn beobachteten. "Er scheint irgendwie nervös zu sein...", flüsterte Liz ihrer Schwester zu. "Ja, aber wieso denn nur?", fragte Patty nachdenklich. "Das weiß ich noch nicht, wir müssen auf jeden Fall dran bleiben! Da, er betritt das Zimmer!"

Kid öffnete die Türe und schloss sie leise hinter sich. Crona sah ihn stumm an. Langsam ging der junge Shinigami auf sein Gegenüber zu. Er versuchte sein Herz zu beruhigen. Crona dagegen wirkte sehr angespannt. Nun standen die beiden sich sehr nahe. Kid kratzte sich verunsichert am Kopf. "Also...ich...ähm...ich wollte mich wegen dem, was in der Nacht passiert ist entschuldigen...ich...hab mich da zu etwas hinreißen lassen, was so nicht in Ordnung war..."

Der Junge mit den rosanen Haaren drehte ihm den Rücken zu. "Nein...es...war überhaupt nicht schlimm...ich glaube...es war sogar gut, dass es passiert ist", entgegnete ihm Crona. Kid schaute ihn überrascht an, sagte aber nichts.

Crona legte seine Hand an die Stelle, wo sich sein Herz befindet und atmete tief durch: "Ich...versteh überhaupt nichts von solchen Dingen, aber ich glaube, dass es so passieren musste...ich weiß auch nicht wie ich mit solchen Situationen umgehen soll, daher habe ich auch nichts unternommen um dich zu stoppen..."

Nun drehte sich der Junge wieder zu dem Shinigami um und fasste sich mit der Hand an den anderen Arm.

Kid seufzte. "Wenn du der Meinung bist, dass es so okay war, dann denke ich, dass es wirklich okay war..."

Crona nickte.

In der Zwischenzeit hatten sich Patty und Liz vor die Tür geschlichen, die Kid durchquerte. Neugierig drückten beide Schwestern ihre Ohren an die Tür um zu lauschen, was in dem Raum vor sich geht.

Kid sah Crona an, dass er sich die ganze Nacht wohl Sorgen um ihn gemacht hat.

Er packte ihn und zog ihn in seine Arme. "Es tut mir so Leid Crona...ich bin so dumm. Ich war so auf den Auftrag meines Vaters konzentriert, dass ich gar nicht bemerkte, wie dir zumute ist!" Mit etwas Kraft drückte er Crona fester an sich.

Crona war so verwundert über dieses Verhalten, dass er anfang zu weinen.

"Ich...ich...ich...", stammelte er, aber Kid brachte ihn mit einem Kuss zum schweigen.

Überrascht ließ Crona den Kuss zu und schloss langsam seine Augen.

Beide Herzen schlugen schnell im Einklang miteinander.

"Ich werde nun etwas aufmerksamer sein und mich besser um dich kümmern", versprach Kid ihm.

Crona nickte und lächelte.

Kid setzte sich auf das Bett und sah etwas nachdenklich aus. Der Junge mit zotteligem Haar tat es ihm gleich.  
Schweigend sah er ihn an. Sein Herz klopfte vor lauter Aufregung. Er wusste nicht, was er nun tun sollte, also blieb er ruhig neben dem schwarzhaarigen sitzen und verzog keine Miene.

"Es passiert nichts weiter, oder?", fragte Patty ihre Schwester, doch Liz schüttelte den Kopf. "Lass uns noch ein wenig warten, wer weiß was noch passiert, das ganze klingt ja wirklich hochinteressant, Kid entschuldigt sich bei dem Jungen...aber warum?"  
Gespannt pressten sie ihre Ohren fester an die Tür.

Nach einer Weile begann Kid zu sprechen: "Was meinst du sollen wir nun tun?" Crona zuckte leicht mit den Schultern.

"Ich...ich weiß es nicht!" Der junge Shinigami zog Crona näher zu sich heran, dieser gab einen kleinen Laut von sich und fand sich in den Armen von Kid wieder. "Was...was tust du denn da?", fragte er unsicher.

Kid antwortete ihm nicht. Crona vernahm nur den schnellen Herzschlag Kids und wurde so nur noch mehr verunsichert.

Starr achtete er auf jede Bewegung die Kid machte.

Langsam drückte Kid ihn wieder auf das Bett und küsste ihn sanft.

Crona ließ es mit sich machen, er rührte sich nicht.

Als Kid sich seinem Hals widmete, stöhnte er lustvoll auf, schloss die Augen und zitterte leicht.

Das Stöhnen Cronas machte ihn fast wahnsinnig. Es machte ihm Lust auf mehr.

Sein Herz bebte vor Aufregung und so machte er unbeirrt weiter.

Crona klammerte sich fest an Kid. Dieser biss ihm dann spielerisch in den Hals.

Der Junge stöhnte laut auf, zum einem, weil es ihn erregte und auf der anderen Seite vor Schreck.

Langsam versuchte Kid Cronas Gewand ein wenig hochzuziehen, um seinen Körper intensiver zu berühren, doch Crona hielt ihn davon ab. Fest hatte er Kids Hand in seinem Griff "Wa....wa...was tust du da?", fragte er nervös.

Kid ließ sein Gewand los und hauchte ihm leise ins Ohr: "Ich will etwas ausprobieren, bitte, lass es mich versuchen..."

Beschämt ließ Crona seine Hand los und der junge Shinigami widmete sich wieder seinem Vorhaben.

Er schob das Gewand des Jungen hoch, sodass seine Unterwäsche und sein Bauch zu sehen war.

Crona trug eine rosane Boxershorts. Kid grinste. Peinlich berührt sah Crona zur Seite. Seine Wangen leuchteten rötlich.

"Wie wunderschön du bist", sprach der schwarzhaarige leise. Langsam küsste er den Bauch des Jungen.

Crona stöhnte etwas lauter auf und sah wieder zu Kid. "Nein, bitte nicht!", rief er.

Vor lauter Spannung drückten die Thompson Schwestern so fest gegen die Tür, dass diese der Kraft nun nachgab und aufsprang. Nun lagen die beiden am Boden des Zimmers und schauten zu den beiden hinüber, die in einer ungünstigen Pose auf dem Bett lagen. Ihr treiben war mehr als eindeutig.

Patty sprang auf, lachte und klatschte wie wild als sie realisierte, was die beiden da eigentlich machten.

Liz war so schockiert, dass sie gar nicht aufstehen konnte.

Ertappt wick Kid von Crona zurück und sah die beiden verärgert an. "Was zum Teufel macht ihr beiden denn hier!", schrie er.

"Nun, da du dich so merkwürdig verhalten hast, hatten wir beide beschlossen, dich zu beobachten, wer hätte denn ahnen können, was für perverse Spielchen du mit dem Neuen anstellst...", erklärte Liz während sie es schaffte sich aufzuraffen.

"Perverse Spielchen?!", rief Kid. Patty lachte: "Hahahahahaha, Kid wir wussten ja gar nicht, dass du verliebt bist!"

"V...v...v....verliebt?!" Kid schüttelte seinen Kopf und wedelte mit den Armen. "Was redet ihr denn da?!"

"Vergiss es Kid, die Situation war ja wohl mehr als eindeutig, versuch dich gar nicht raus zu reden!", entgegnete ihm Liz und verschränkte die Arme ineinander. Crona hatte sich in der Zwischenzeit aufgesetzt und starrte beschämt auf den Boden.

"Und das es auch noch ein Junge ist, dass hätten wir wirklich nicht erwartet", fügte sie hinzu.

Ertappt ließ Kid den Mund offen stehen, fing sich dann und schob die beiden aus dem Zimmer.

"Verschwindet sofort!", rief er und ging sicher, dass sie nicht weiter belauscht werden.

"Wir sprechen da später drüber, aber haltet bloß die Klappe, dieser Vorfall sollte sich besser nicht rumsprechen!"

Als er sich wieder Crona zu wandte, bemerkte er, dass es ihm wohl sehr nahe ging. Langsam setzte er sich neben ihn auf das Bett und entschuldigte sich für das Verhalten der beiden.

"Sie sind einfach viel zu neugierig, vergiss das einfach ok? Es wird sich schon nicht rumsprechen!", versuchte er ihn zu beruhigen. Doch Crona schüttelte den Kopf. "Nein, das ist es nicht". Kid schaute ihn verdutzt an. "Was dann?", fragte er.

Der Junge seufzte schwer. "Es ist das alles hier", antwortete er. "Es passiert alles so schnell und irgendwie...wenn ich dich sehe...dann klopft mein Herz so merkwürdig..." Er zupfte an seinem Gewand herum. "Ich weiß nicht wo uns das noch hinführen wird...ich versteh das alles einfach nicht". Kid verstand, was Crona ihm sagen will und stand auf.

"Hast du etwa Angst, dass sich das alles verändern könnte?" Der Junge mit dem rosanen Haar nickte.

Der junge Shinigami hockte sich vor ihm hin und nahm seine Hand. "Ich verspreche dir, dass sich nichts ändern wird. Ich werde bei dir bleiben und dich beschützen!"

"Beschützen?", fragte Crona. Kid nickte.

"Ja, ich werde dich beschützen und dich Schritt für Schritt mit allem bekannt machen!"

"Und was ist das zwischen uns beiden?", fragte er beschämt. Kid schluckte.

'Ja...was genau ist das jetzt zwischen uns beiden...', fragte er sich in Gedanken selbst und kam zu folgendem Beschluss: "Ich glaube...wir sind Freunde...nein, wir sind mehr als Freunde...ich glaube...dass wir viel füreinander empfinden."

"Viel füreinander empfinden?", fragte Crona erneut und sah Kid an. "Ja, ich fühle es tief in mir...uns verbindet mehr als nur Freundschaft...ich glaube, dass wir wie ein Liebespaar sind...."

Als er realisierte, was er da eigentlich brabbelte, schaute er verlegen auf den Boden.

Crona schien sich aber sehr darüber zu freuen. "Liebende....", sagte er.

"Ich wusste nicht, was Liebe eigentlich ist...ich...ich weiß nicht wie ich damit umgehen soll."

Kid stand auf und zog Crona zu sich in die Arme. "Gar nicht!", entgegnete ihm Kid. Cronas Augen funkelten und diesmal drückte er den jungen Shinigami an sich. Dann ließ Kid ihn los und ging zur Tür. "Ich werde meinem Vater von uns berichten", lächelte er. Crona lächelte ihn ebenfalls an und nickte.

Etwas nervös machte sich der Sohn des Shinigami auf den Weg zu seinem Vater. Vor dem Eingang des Death Rooms blieb er kurz stehen und überlegte, wie er es seinem Vater am besten sagen sollte. In diesem Augenblick kam Stein gerade aus der Tür und rempelte Kid an. "Oh Kid-kun, tut mir Leid, ich habe dich nicht gesehen.", entschuldigte sich der Professor und half ihm wieder auf die Beine. "Schon gut", antwortete ihm dieser und setzte seinen Weg fort. Als er vor seinem Vater stand, kamen ihm leichte Zweifel. Doch dann ballte er die Fäuste zusammen und sagte: "Vater! Ich..." "Kid-kun!", unterbrach ihn der Shinigami und klopfte ihm auf die Schulter. "Ich ziehe dich hiermit von diesem Auftrag ab, ich habe eine andere Aufgabe für dich, die zurzeit mehr Priorität besitzt. Allem Anschein nach haben sich ein paar Truppen Medusas in Bewegung gesetzt und eine Stadt attackiert. Ich möchte, dass du dich mit ein paar anderen der Shibusen in Verbindung setzt und diesen Vorfall untersuchst! Ich hoffe ich kann auf dich zählen mein Sohn!" Geschockt sah Kid seinen Vater an. Er konnte kaum ein Wort über die Lippen bringen. "Un...und was ist mit Crona?!" "Stein kümmert sich nun um ihn!", antwortete er. "Wir verlieren zu viel Zeit, Nettigkeiten bringen uns nicht weiter. Wir müssen handeln, sonst wird unsere Welt zerstört!" Kid ballte die Fäuste nun noch mehr zusammen. "Das kannst du doch nicht machen!", schrie er ihn an. "Sein Zustand ist nicht gut genug um ihn jemand anderem zu überlassen!" Verblüfft schaute sein Vater ihn an. "Du wolltest doch einen anderen Auftrag? Also zieh los und kümmere dich darum!" Wütend lief Kid aus dem Raum hinunter ins Kellergeschoss. Er hörte wie Crona schrie. Stein hatte den Jungen in einen anderen Raum verfrachtet um ihn zum reden zu bringen. Kid versuchte die Türe zu öffnen, doch sie war abgeschlossen. Wild hämmerte und trat er dagegen doch nichts regte sich. Verzweifelt sank er zu Boden. "Was haben sie nur mit ihm vor?!", jammerte er und hielt sich die Hand vor die schmerzende Brust. "Lass mich rein!", schrie er, doch niemand antwortete ihm. Stunden vergingen bis sich die Tür schlussendlich öffnete. Stein kam heraus und Kid sprang auf und schrie den Professor wütend an. "Was hast du mit ihm gemacht?" Stein lächelte. "Ich habe lediglich ein paar Informationen aus ihm rausgequetscht." Kid holte aus um dem Professor eine zu verpassen, doch der hielt seine Hand fest und sagte: "Er schläft. Lass ihn ruhen. Kümmere dich um deine Mission!" Dann schloss er die Tür ab und ging.

Kid schlug mit der Faust gegen die Tür. "Verdammt!", fluchte er.  
Traurig und wütend ging er zu seinem Haus und legte sich in sein Bett.  
Er tat kein Auge zu und grübelte bis zum nächsten Morgen was er nun tun sollte.  
"Ich habe mein Versprechen gebrochen...."  
"Wie kann ich das nur wieder gut machen?"

## Kapitel 6: Eine neue Mission~

### Eine neue Mission

Wieder war es ein heißer Tag in Death City. Kid lag in seinem Bett und konnte sich nicht zum aufstehen motivieren. Da kamen Patty und Liz gerade recht. Sie öffneten seine Zimmertüre und traten vorsichtig ein. Sie fanden Kid erschöpft in seinem Bett vor.

Beunruhigt näherten sie sich ihm. "Kid, was ist los? Was ist passiert?", fragte Liz. Der junge Shinigami schaute die beiden an und legte dann seinen Kopf ins Kissen. "Du benimmst dich ja, als wäre jemand gestorben, nun komm, sag schon, was ist los?", hakte die ältere der Thompson Schwestern nach. Kid drehte sich. Nun lag er mit dem Rücken auf der Matratze und legte sich den rechten Arm auf die Stirn. Er seufzte. Die beiden Schwestern setzten sich zu ihm aufs Bett und warteten gespannt auf eine Antwort. Nach ein paar Minuten fing Kid an zu erzählen: "Ihr...habt doch gestern Crona und mich belauscht..." Die beiden nickten.

"Nun...ich weiß nicht wie ich es euch erklären soll. Mein Vater hatte mir aufgetragen mich mit ihm zu beschäftigen. Ich wollte, dass er das Leben dieser Stadt kennen lernt und versteht, wie das Leben eigentlich funktioniert. Er war anfangs so verängstigt und stumm...nach einer Weile aber, begann er zu von Medusa und seiner Erziehung zu sprechen. Ich wollte alles einfach ein wenig langsamer angehen lassen, da sein Zustand ja nicht gerade stabil ist." Die Schwestern versuchten Kids Worten zu folgen und kamen gespannt ein wenig näher. "Als ich mit ihm im Park war, da sagte er mir, dass er das Verhalten seiner Mutter, also Medusa als richtig empfand, weil er es nicht anders kannte, aber als er die Mütter in dieser Stadt sah wurde es ihm ein wenig bewusst. Es war ein langer Tag und er hat so viel gesehen was er nicht verstand, da ist er neben mir auf der Bank eingeschlafen. Ich hatte es zuerst nicht bemerkt und starrte ihn dann eine Weile an. Ich sah wie glücklich er schien als er schlief...er lächelte sogar...irgendwie hatte mich das berührt. Da ich ihn nicht wecken wollte, hab ich ihn zurück zur Shibusen getragen und ihn in sein Bett gelegt." "Ohhhhhh, verstehe", rief Patty in den Raum. Liz nickte. "Der Tag wo du so merkwürdig geguckt hast!"

Kid setzte sich auf und schaute die beiden an. Er räusperte sich: "Ja...jedenfalls hatte ich an diesem Abend einen seltsamen Traum. In diesem Traum lagen viele Schüler der Shibusen leblos am Boden. Ich war auf der Suche nach Crona, denn er wurde von Medusa entführt. Angespannt lief ich auf ein Gebäude zu und kämpfte mich durch. Irgendwann gelang ich in einen kleinen Raum, in dem Crona gefesselt auf dem Boden lag. Ich befreite ihn und er sagte zu mir...." Die beiden platzten vor Aufregung fast. Sie wollten unbedingt mehr hören. Kid schaute verlegen aufs Bett. "Nun..er sagte....dass er auf mich gewartet hat..." Patty klatschte in die Hände. "Hahahaha, wirklich? Das hast du geträumt?" Liz hielt ihre Schwester fest und hielt ihr den Mund zu. Patty versuchte sich loszureißen, da sagte ihre Schwester: "Warte doch, Kid ist doch noch gar nicht fertig!"

Der Shinigami versuchte irgendwo Halt zu finden, legte seinen Arm auf den anderen und zog an seinem Anzug herum.

"Medusa tauchte plötzlich auf und attackierte mich, Crona aber schubste mich weg und wurde so an meiner Stelle verletzt.

Ich lief zu ihm und hielt ihn fest in meinen Armen...dann sagte er...dass ich fliehen soll.

Ich wollte aber nicht...Und dann sagte er...". Kid machte eine kurze Pause und seufzte. "Er sagte er liebt mich...".

Fasziniert schauten ihn die beiden an. Kid atmete einmal tief ein. "Als ich aufwachte war ich so verunsichert und besorgt, dass ich aufstand um nach ihm zu sehen. Er lag in seinem Zimmer auf seinem Bett und schlief tief und fest. Er murmelte plötzlich 'Kid'...ich hab mich ziemlich erschrocken...es dauerte auch nicht lange, bis er aufwachte. Er hat sich so erschreckt, weil ich da stand, dass ich ihm den Mund zu hielt, damit er nicht los schreit. Ich unterhielt mich dann mit ihm ein wenig und erzählte, dass ich einen schlimmen Traum hatte, daraufhin meinte er, dass er auch etwas seltsames geträumt habe. Er sagte, er hätte gefesselt auf dem Boden gelegen und auf jemanden gewartet."

Liz ließ ihre Schwester los und beide schauten ihn verwundert an. "Er hat das tatsächlich geträumt?"

Kid nickte. "Aber das ist noch nicht alles". "Da kommt noch mehr?!", fragte sie erstaunt. Wieder nickte der Shinigami.

"Als er mir das erzählte, war ich ziemlich geschockt, packte ihn und sagte, dass ich das selbe geträumt habe. Ich merkte wie nervös er wurde...mein Herz schlug so schnell wie noch nie zuvor...also hab ich...also ich...ich...war so verwirrt und musste einfach etwas ausprobieren...also hab ich seinen Hals geküsst...als ich seine Reaktion bemerkte...da bin ich schnell weggelaufen und hab die ganze Nacht darüber nachgedacht..."

Die Wangen von Liz und Patty röteten sich etwas. Sie merkten wie peinlich das ihrem Freund war.

"Was passierte dann? Ich glaube nicht, dass du deshalb hier so eine Miene ziehst....", fragte Liz.

Kid schüttelte den Kopf. "Da hast du recht...". Wieder seufzte er.

"Als ihr beide rein kamt und mir sagtet, dass mein Vater mich erwartet, da bin ich total zerstreut zu ihm hin. Er sagte wie wichtig es sei, Crona schnellstmöglich ein paar Informationen zu entlocken. Ich war so sauer darüber, dass ich dann den Raum verließ und meinen Vater verdutzt zurückgelassen habe."

"Soo, du hast deinem Vater kein Wort darüber gesagt?"

"Nein...ich konnte nicht. Er sagte, ich sollte noch einmal zu Crona gehen und mit ihm reden."

Die beiden Schwestern warteten gebannt darauf, was Kid ihnen nun offenbaren würde.

"Ich bin dann wieder zu ihm zurück...es fiel mir allerdings schwer, nachdem ich in der Nacht einfach so ohne ein Wort abgehauen bin...als ich die Tür öffnete stand er da und sah mich stumm an...ich entschuldigte mich bei ihm, doch er antwortete, dass es schon ok sei und er glaubt, dass es so kommen musste. Ich war über seine Worte so erstaunt und hab ihn dann in meine Arme gezogen....er fing an zu weinen und ich....ich....ich habe ihn dann ge...küsst....".

Liz und Patty waren sehr überrascht und schauten ihren Freund fragend an.

"Also das ist vor euren Perversitäten passiert...verstehe..."

Kid ballte etwas verärgert die Fäuste zusammen. "Das waren keine Perversitäten!", rief er.

Liz kicherte. "Aber warum sitzt du dann hier?"

Der junge Shinigami legte seine Hände in den Schoß und sagte: "Nachdem ihr beide so reingeplatzt seid, da sagte ich ihm, dass ich meinem Vater mitteilen werde, was nun passiert ist, aber als ich dorthin ging, lief mir der Professor entgegen und schien es

ziemlich eilig zu haben. Ich wollte meinem Vater gerade alles erzählen, aber er unterbrach mich und sagte, er habe eine neue Aufgabe für mich!" Kid ballte seine Fäuste. "Mir wurde zugeteilt, mich um eine Angelegenheit außerhalb der Stadt zu kümmern, da eine der Truppen Medusas zugeschlagen habe...ich war sauer darüber, dass er mir einen anderen Auftrag hab, also lief ich zurück in den Keller, aber Crona war nicht mehr in seinem Zimmer...plötzlich hörte ich wie er schrie und folgte seiner Stimme...ich stand vor einer Tür, die fest verschlossen war und hämmerte dagegen, sie rührte sich aber nicht, also wartete ich...Stein kam irgendwann heraus und grinst mich frech an... . Ich wollte ihm eine reinhauen, aber er hielt mich davon ab und meinte, dass er nun Informationen hat. Er ließ mich allein zurück..."

"Und Crona?!", fragten die beiden entsetzt.

Kid seufzte. "Ich kam nicht an ihn ran...die Tür war verschlossen..."

Liz schnappte sich Kids Hand und zog ihn vom Bett runter.

"Geh! Statt hier herum zu lungern solltest du eine Möglichkeit finden ihn zu befreien!"

Kid starrte sie verwundert an. "Aber wie? Ich habe keine Schlüssel und gegen die Türe treten bringt auch nichts..."

Sie verpasste ihm einen Schlag auf den Kopf. Patty lachte.

"Wir sind doch deine Partnerinnen! Mit uns kannst du die Tür sicher öffnen. Wir ballern sie einfach weg!"

Patty sprang vor Freude in die Luft. "Yay, was kaputt ballern!"

Der junge Shinigami sah die beiden mit funkelnden Augen an. Er konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. "Dann los!"

Zusammen machten sie sich auf den Weg ins Kellerlabyrinth. Als die drei vor der Türe standen, hörten sie ein leises Wimmern.

"Liz, Patty! Macht euch bereit!", rief Kid. Die beiden nickten zuversichtlich und nahmen ihre Waffenform an.

"Seelenresonanz!", riefen sie. Ihre Seelenwellen waren im Einklang miteinander und aus den Pistolen wurden große Geschütze.

"Ressonanzlevel stabil. Drei Sekunden bis zur Rückkopplung! Zwei....eins! Feuer!", rief Liz.

Kid drückte ab und sprengte die Tür. Die beiden Schwestern wurden wieder menschlich und wünschten ihrem Freund viel Glück. Sie warteten vor dem Raum. Kid ging hinein. Er fand Crona kauern in einer Ecke.

Langsam ging er auf ihn zu. Der Junge zuckte ängstlich zusammen. "Crona, keine Angst, ich bin es!"

Doch Crona sah ihn nicht an. Kid begutachtete ihn und stellte fest, dass er nicht verletzt war.

Er hockte sich vor ihn und streckte seine Hand aus, aber Crona schlug sie weg. "Lass mich allein!", rief er.

Der junge Shinigami sah ihn verwundert an. "Crona ich...."

"Nein, lass mich in Ruhe! Ich will nicht! Lass mich in Ruhe!", schrie er.

"Crona!", rief Kid. "Ich bin nur wegen dir hier!"

Crona stand auf. Kid tat es ihm gleich.

Zitternd fasste sich der Junge mit den rosanen Haaren an den Arm. Der Shinigami griff nach ihm, doch Crona schlug seine Hand erneut weg. "Du hast doch keine Ahnung wie es mir geht!" Kid verzog keine Miene. Crona begann zu weinen.

"Ich halte das nicht mehr aus, lasst mich alle allein!"

Plötzlich rannte er los. Kid lief ihm hinterher. Die beiden Schwestern sahen ihnen

nach. "Kid...", sagte Liz.

"Sollten wir ihnen nach?", fragte Patty ihre Schwester.

Liz schüttelte den Kopf. "Nein, das muss er allein machen..."

Die beiden machten sich auf den Weg zum Shinigami-sama um ihn von den neuesten Ereignissen zu unterrichten.

Mittlerweile befanden sich Crona und Kid auf dem Hof der Shibusen. Der junge Shinigami schaffte es ihn einzuholen und hielt seine Hand fest. Er zog ihn in seine Arme. Crona zitterte. Kid atmete tief durch. "Crona..."

Auf einmal wurde es laut um die beiden. Die Schüler der Shibusen versammelten sich um sie herum und schauten sie schockiert an. "Der Sohn des Shinigami und das Kind der Hexe...zusammen?!", tuschelten einige der Schüler.

Kid sah sich um. Crona schloss verängstigt die Augen. "Was ist?!", rief der junge Shinigami. "Habt ihr ein Problem mit ihm?"

Die Schüler schreckten zusammen. Kid drückte Crona fester an sich. "Alles in Ordnung, hört auf zu gaffen!", rief jemand.

Alle drehten sich in die Richtung woher es kam und entdeckten den Professor, der langsam auf die beiden zu ging.

Kid sah ihn finster an. Stein lächelte. "Kid-kun...du solltest doch eigentlich zu einer Mission, nicht wahr?", fragte er.

Der junge Shinigami hielt Crona immer noch fest an sich. "Was kümmerts dich?!"

"Eine ganze Menge mein junger Freund. Wir befinden uns in einem Ausnahmezustand und können uns keine Ablenkungen erlauben!", entgegnete ihm Stein. "Dein Vater erwartet dich!" Kid verzog keine Miene. "Nicht ohne Crona!"

Wieder tuschelten einige der Schüler. Stein seufzte. "Hach...dann nimm ihn einfach mit..."

Überrascht schaute Kid ihn an, setzte sich dann langsam in Bewegung und zog Crona mit sich.

Im Raum des Shinigami saßen die beiden am Tisch. Kid wartete auf eine Reaktion seines Vaters. Der Shinigami sah die beiden an. "Liz und Patty haben mir bereits von euch beiden erzählt."

Erstaunt sah Kid ihn an. "Was?!", fragte er ungläubig.

"Sie sagten, dass ihr beide eine besondere Bindung zueinander aufgebaut habt. Stimmt das mein Sohn?"

Kid sah verlegen zur Seite und grummelte.

Sein Vater fing an zu lachen. "Ich habs mir denken können."

Überrascht sah der junge Shinigami ihn an. "Ich versteh nicht ganz Vater..."

"Na das ist doch ganz einfach!", entgegnete er ihm. "Du bemühst dich stets zu allen eine gute Bindung aufzubauen, in diesem Fall gab ich dir sogar den Auftrag dich mit ihm anzufreunden! Ich weiß wie fürsorglich du mit deinen Aufträgen umgehst. Ich kenne dich sehr gut mein Sohn! Ich wusste, dass es früher oder später so kommen musste. Sieh dir Crona an. Er ist dir sehr ähnlich, auch wenn ihr verschieden seid, so ergänzt ihr euch doch. Professor Steins Berichten zufolge, brachte er mir schon ein paar Informationen, die er beim einfangen des Jungen fand. Uns fehlte lediglich die Schlüsselposition, wo sich Medusa aufhält.

Deshalb hab ich Stein den Auftrag gegeben, sich noch einmal mit Crona zu unterhalten!"

"Unterhalten nennst du das?", rief Kid wütend. "Er hat ihn gefoltert!"

Plötzlich meldete sich Crona zu Wort. "Nein....nein das stimmt nicht", sagte er leise.

Kid sah ihn verwundert an.

"Er hat mich nicht gefoltert..."

"Aber....du hast doch geschrien....", meinte Kid.

"Ja...", antwortete Crona. "Ich hatte Angst...ich wusste nicht was er mit mir vor hat...und als er mir näher kam fing ich an zu schreien..."

Kid verstand. Er hatte dem Professor Unrecht getan. "Ich muss mich bei Stein entschuldigen..."

"Das ist nicht nötig mein Sohn, ich denke, er weiß das."

"Aber eines versteh ich nicht Vater, warum dann der andere Auftrag?!", fragte Kid.

"Nun, das war tatsächlich ein Auftrag den ich dir übermitteln wollte. Nicht allzu weit von hier entfernt wurde eine Stadt angegriffen. Die übrigen Menschen verfielen dem Wahnsinn und ihre Seelen wurden so zu Kishin-Eiern. Allerdings baten mich Maka Albarn und Black Star ihnen diesen Auftrag zu übergeben, also hab ich ihn kurzerhand den beiden überlassen."

Kid war verblüfft. "Und wie gehen wir nun weiter vor?"

"Nun mein Sohn. Es freut mich das du fragst. Du hast dennoch eine Mission! Ich möchte, dass du und Crona euch auf den Weg zu Medusa macht! Ich habe bereits sämtliche Death Scythes zusammen gerufen, um uns gegen sie zu brüsten.

Ich werde einige Teams zusammenstellen und sie euch hinterher schicken! Bitte bedenke aber, dass ihr, wenn ihr dort angekommen seid, sie nicht angreift, sondern auf die restlichen Truppen wartet! Ihr sollt lediglich das Versteck von ihr überwachen!"

Kid stand auf. "Jawohl Vater!"

"Nun geht und seid vorsichtig, unser Gegner ist die Hexe Medusa, sie wird sicher vorbereitet sein!"

Kid und Crona packten ein paar Sachen zusammen und machten sich auf den Weg.

Crona fürchtete sich ein wenig vor der Reise und auf ein eventuelles zusammentreffen mit seiner Mutter.

Kid versuchte ihn zu beruhigen. "Keine Angst! Ich bin bei dir! Wir schaffen das!"

Etwas verunsichert lächelte ihm Crona zu.

"Das ist unsere Mission...wir müssen es einfach schaffen!"

## Kapitel 7: Ein kleiner Fehler, aber große Folgen~

### Ein kleiner Fehler, aber große Folgen

Es war ein langer und beschwerter Weg um zu Medusa zu gelangen, doch Kid und Crona stellten sich fest entschlossen der Aufgabe. Mittlerweile war es spät am Abend und Kid schlug ein Lager auf. Sie machten Feuer um sich daran aufzuwärmen. Crona saß zusammengekauert davor und sprach nicht. Er war sichtlich nervös. Verständlich, denn schließlich waren sie auf dem Weg zu seiner Mutter, die grausame Hexe Medusa. Kid rutschte näher zu ihm heran und legte seinen Arm um Crona. Dieser schaute verlegen ins Feuer. "Meinst...meinst du wir schaffen das?", fragte er den jungen Shinigami verunsichert. Kid atmete tief durch.

"Ich glaube fest daran das wir es schaffen!" Crona lächelte. Kids Worte beruhigten ihn ein wenig. Er lehnte sich an ihn und schloss die Augen.

Der Mond schien hell auf die Erde herab. Kid begutachtete ihn. 'Es ist ziemlich ruhig...', stellte er fest.

Crona schien eingeschlafen zu sein. Er klammerte sich mit einer Hand an Kids Anzug. Der junge Shinigami sah ihn lächelnd an.

"Ich bin so froh dich an meiner Seite zu haben...", sagte er leise und küsste die Stirn seines Partners.

Es war tatsächlich eine ruhige Nacht und bisher sind sie in keinerlei Schwierigkeiten geraten. Ist das eine Falle? Oder doch nur Glück? Behutsam legte er sich zurück und achtete darauf, dass Crona an ihn gelehnt blieb. Sein Kopf lag auf Kids Brust und der Shinigami hielt ihn fest in seinem Arm. Langsam schloss er seine Augen. 'Hoffentlich bleibt es so ruhig', dachte er sich und schlief ein.

Im Zelt das sie aufgeschlagen hatten, lagen Patty und Liz. Die beiden waren selbstverständlich mit von der Partie. Schließlich wäre Kid ohne sie vollkommen aufgeschmissen, denn wenn sie attackiert worden wären, hätte er keine Möglichkeit gehabt sich zu verteidigen.

In der Nacht wurde Kid auf einmal wach. Er hörte merkwürdige Geräusche. Vorsichtig legte er Crona neben sich und stand auf. Er wollte nachsehen, woher diese Geräusche kamen. Es schien als würden sie von den Büschen, ein paar Meter von ihnen entfernt kommen. Leise schlich er sich an und entdeckte Liz, die offenbar mal für kleine Mädchen musste. Erschrocken drehte sie sich zu Kid um und ließ einen ohrenbetäubenden Schrei los. Dadurch weckte sie Crona und ihre Schwester. Schnell stand sie auf und gab Kid eine Ohrfeige. "Was fällt dir eigentlich ein du Perverser?!", schrie sie ihn an.

Der junge Shinigami fasste sich an den Kopf und pöbelte zurück: "Ich bin durch merkwürdige Geräusche wach geworden und wollte sehen was los ist du Spinnerin!" Empört rümpfte sie die Nase und ging zurück zum Zelt. Patty musste lachen: "Hahahaha Kid, erst treibst du Spielchen mit dem Neuen und nun wirst du auch noch zum Spanner!"

Crona sah die drei an. Er konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Kid setzte sich neben Crona und rieb sich die Wange.

"Das tat ganz schön weh, woher sollte ich denn wissen, wer da hockt..." Genervt legte

er sich wieder hin und drehte ihnen den Rücken zu. Patty und Liz legten sich ebenfalls wieder hin und schlossen das Zelt. Crona kuschelte sich an Kid ran und kicherte. Der junge Shinigami neigte den Kopf zu ihm und als er sein kichern hörte, da konnte er nicht anders als ebenfalls zu schmunzeln. Recht schnell schliefen sie wieder ein.

Früh am morgen packten die vier ihre Sachen ein, rollten das Zelt zusammen und gingen weiter.

"Wann sind wir eigentlich da, wir sind nun schon seit vier Tagen unterwegs", stammelte Liz.

Kid sah Crona an. "Wir sind bald da!"

Mühsam schlenderte die ältere der Thompson Schwestern hinter den dreien her. Plötzlich sank sie mit einem Fuß in einen matschigen Untergrund ein. Sie schrie auf und die drei kamen ihr zur Hilfe. "Wo zum Teufel sind wir hier?", rief sie erschrocken.

"Im Höllenmoor, der Ort, an dem sich Medusa versteckt hält...", antwortete Crona leise.

Die Schwestern und Kid sahen ihn ernst an. "Also Leute, jetzt ist höchste Vorsicht geboten!", weiste Kid die drei an.

"Unser Auftrag lautet, das Versteck ausfindig zu machen und zu observieren, auf keinen Fall dürfen wir sie angreifen!"

Die drei nickten ihm zu. Langsam gingen sie weiter. Ein paar Stunden später meldete sich Liz wieder zu Wort: "Kid...ich hab Hunger...lass uns eine Pause machen!" Der junge Shinigami blieb stehen und überprüfte die Umgebung. Es schien alles in Ordnung zu sein, also rasteten sie. Cronas Anspannung wuchs. Er wusste, bald würde er auf seine Mutter treffen.

Kid bemerkte es und sprach ihm Mut zu. "Ihr beide...", sagte Liz. Patty schaute sie mit vollgestopftem Mund an.

Nachdem sie sich erholt und aufgeessen hatten machten sie sich weiter auf den Weg. Bisher verlief alles ruhig.

Sie kletterten einen Abhang hoch. Als sie oben angekommen waren, blickten sie auf ein Gebäude herab.

Kid erschrak. Er kannte das Gebäude. Es war das selbe wie in seinem Traum. "War es vielleicht eine Vision?", murmelte er vor sich hin. Die drei schauten ihn verwirrt an. 'Nein, das kann nicht sein, schließlich ist Crona neben mir...im Traum jedoch wurde er gefangen...' "Es muss Zufall sein!", rief er. Wieder waren die anderen drei verwirrt. Crona sah ihn besorgt an. "Vision? Zufall? Wovon redest du da eigentlich Kid?", fragten ihn die Schwestern. Plötzlich erinnerte sich Liz an das, was Kid ihnen erzählte, an den Traum den er gehabt hatte. "Du meinst doch nicht etwa...?!" Kid verzog keine Miene. Kein Zweifel. Es war tatsächlich das Gebäude aus seinem Traum. Beunruhigt blickte er sich um, es war weit und breit niemand zu sehen. Er rutschte ein wenig herunter und setzte sich hin. Die anderen drei taten es ihm gleich. "Und, was tun wir jetzt?", fragte Patty.

Kid schien zu überlegen. Er wusste, er darf jetzt nichts für sich behalten und sprach Klartext mit seinen Freunden: "Leute, es ist wirklich das Gebäude aus meinem Traum...Crona wurde darin gefangen gehalten...".

Die Schwestern und Crona zuckten zusammen. "Aber das war doch nur ein Traum, oder nicht?", fragten sie verunsichert.

Kid hatte eine schlimme Vermutung, traute sich aber nicht, diese auszusprechen. Er stand auf.

"Bitte gebt ab nun mehr Acht auf eure Umgebung und Crona? Bitte bleib an meiner

Seite...geh nirgendwo hin!".

Crona nickte verunsichert. Die beiden Schwestern ballten entschlossen die Fäuste.

"Wir werden hier bleiben und die Umgebung observieren! Bald werden die Truppen eintreffen! Seid jederzeit bereit!"

"Jawohl!", riefen sie.

Der zierliche Junge setzte sich an den Rand des Abhangs und sah besorgt aus.

Kid setzte sich neben ihn. "Keine Angst, wir sind bei dir, wir schaffen das", versuchte er ihn zu beruhigen, doch Crona war viel zu nervös. Sein Herz klopfte wild und seine Handinnenflächen waren schweißnass.

"S...S...Sie..wird...kommen...s..ii..sie..wird..mich..holen...", stotterte er.

"Nein! Das werde ich nicht zulassen!", rief Kid.

Zitternd drehte sich Crona langsam Kid zu. Der junge Shinigami sah die Anspannung in seinen Augen. Die Furcht.

Auch Kid war ziemlich angespannt, er wollte um jeden Preis verhindern, dass dieser Traum wahr wird.

Vorsichtig zog er den Jungen an sich ran. "Beruhige dein Herz...wir stehen dir alle bei!"

Trotz der lieb gemeinten Worte konnte sich Crona einfach nicht beruhigen, so groß war seine Angst vor Medusa.

Nach einiger Abwesenheit ließ sich Ragnarök wieder blicken. Langsam ragte der schwarze Wicht aus Cronas Rücken heraus.

Er schlug Crona auf den Kopf. Kid versuchte seine Hände fest zu halten, aber Ragnarök schubste ihn weg.

"Medusa spürt das du hier bist Crona....sie wird sicher kommen und dich holen!"

"Hör auf so etwas zu sagen!", rief Kid verärgert.

"Es ist wahr", sagte Crona. "Ich....ich...kann sie spüren...".

Finster blickte Kid Ragnarök an. Dieser lachte. "Ihr Kinder könnt nichts gegen sie ausrichten, sie ist viel zu mächtig!"

Mit diesen Worten verschwand der Wicht wieder.

Kid biss sich auf die Unterlippe. Crona zitterte nun noch mehr.

Schnell zog Kid Crona in seine Arme und flüsterte ihm ins Ohr: "Crona...hör nicht auf ihn...er redet nur Unsinn! Ich bin bei dir und werde dich beschützen!"

Der Junge mit dem rosanen Haar drückte den Shinigami ein wenig von sich weg.

Er setzte einen Fuß zurück und sah Kid an.

"Kid ich...."

Plötzlich gab der Rand des Abhangs nach und Crona fiel.

Kid reagierte sofort. Er sprang ihm hinterher. Durch das Geschrei Cronas wurden auch Liz und Patty aufmerksam. Die beiden liefen zum Rand des Abhangs und versuchten Kid und Crona zu helfen, doch beide fielen den Abhang hinunter.

Geschockt starrten sie in die Tiefe.

Kid versuchte Cronas Hand zu erreichen, doch er schaffte es nicht.

Beide stürzten in einen Fluss.

Patty und Liz kletterten vorsichtig den Abhang hinunter um den beiden zur Hilfe zu eilen, fanden aber nur Kid am Rand des Flusses angespült. Nach einer Weile kam er wieder zu Bewusstsein.

Erschrocken sprang er auf. "Wo ist Crona?! Crona!"

Die beiden sahen ihn besorgt an.

"Wir haben Crona nicht gefunden...", sagte Liz kleinlaut.

Kids Augen weiteten sich. "Wir müssen ihn finden! Los!"

Eine Weile verging bis sie Crona tiefer im Moor fanden. Kid rannte sofort auf ihn zu. "Crona...", sagte er leise und drückte ihn an sich. Liz und Patty setzten sich dazu. Der junge Shinigami legte seinen Kopf auf Cronas Brust. Er hörte sein Herz langsam schlagen. Erleichtert atmete er auf. "Es geht ihm soweit gut", teilte er den beiden mit. Die Schwestern lächelten.

Auf einmal wurde es um die vier laut. Anhänger Medusas hatten sie umzingelt. "Geht von dem Jungen weg!", schrie einer von ihnen. Kid stand auf. "Verschwindet!", rief er. Die Kreaturen lachten. "Auf sie Männer!", brüllte der Anführer der Truppe.

"Liz! Patty! Los, wir müssen Crona beschützen!", rief Kid. "Ja!", antworteten sie ihm. Sie nahmen ihre Waffenform an und schon schoss Kid auf die finsternen Kreaturen. Während er die vordere Front abhielt näher zu kommen, bemerkte er nicht, wie sich zwei der Monster von hinten anschlichen und einer der beiden ihm auf den Kopf schlug. Der Schlag war so gewaltig, dass Kid das Bewusstsein verlor. "Kid", schrie Liz. Der andere packte sich Crona und so schnell die Kreaturen aufgetaucht sind, so schnell verschwanden sie auch wieder. Crona öffnete langsam seine Augen und sah Kid am Boden liegen. "Kiiiiid!", rief er ihm zu, doch er reagierte nicht. Patty und Liz nahmen wieder ihre menschliche Gestalt an. Liz nahm Kid in den Arm und versuchte ihn aufzuwecken, aber nichts tat sich. Verzweifelt blieben die beiden bei ihm sitzen. Es blieb ihnen nichts anderes übrig als zu warten. Dem Feind zu folgen wäre sinnlos, denn sie wussten ja, wohin sie ihn bringen und allein hätten sie keine Chance.

Crona zappelte und schrie während sie ihn in Medusas Versteck schafften. Gefesselt warfen sie ihn in einen kleinen Raum.

Der Junge weinte. Er versuchte sich zu befreien, aber schaffte es nicht. "Ragnarök, hilf mir!", rief er verzweifelt, doch Ragnarök bewegte sich nicht. Plötzlich schreckte er auf. Er hörte Schritte. Die Tür ging auf und Medusa stand vor ihm.

Seine Augen weiteten sich, so groß war seine Angst. Medusa kam langsam auf ihn zu. "Mein lieber Crona...hast du wirklich gedacht du könntest ein neues Leben ohne deine Mutter beginnen? Och, sieh mich doch nicht so an, freust du dich denn nicht mich wiederzusehen? Ich habe dich vermisst Crona...", lächelte sie ihn an.

Crona zappelte wild hin und her. "Nein! Lass mich hier raus! Warum tust du das?!"

"Warum ich das tue?", fragte Medusa und grinste finster. "Aus purer Langeweile. Du bist nur eine Marionette Crona, du bist ein Taugenichts, das warst du schon immer und schwach noch dazu...allerdings könntest du mir nun doch nützlich werden..."

So wie ich das sehe hat der Sohn des Shinigami ein Auge auf dich unnützes Stück geworfen, durch dich werde ich ihn endlich ausschalten können und dann dauert es nicht mehr lange bis auch der Shinigami aktiv wird. Hahaha!"

Crona schrie seine Mutter an: "Niemals! Du Monster!"

"Hmm? Wenn ich ein Monster bin, was bist dann du?", fragte sie ihn und ging zur Tür hinaus.

Mit diesen Worten ließ sie ihn allein, in dem dunklen, kleinen Raum.

## Kapitel 8: Black Paper Moon~

### Black Paper Moon

Es dämmerte langsam. Zu Liz und Pattys Glück trafen die Truppen des Shinigami endlich ein. Die Truppenführer waren Stein und Sid, ihr ehemaliger Klassenlehrer. Kid war immer noch bewusstlos. Die beiden Schwestern berichteten ihnen von den Ereignissen. Schnell verarztete Sid den verwundeten Kid. Nach einer Weile kam dieser endlich wieder zu Bewusstsein. Er öffnete langsam die Augen und schaute sich vorsichtig um. Patty und Liz liefen sofort zu ihm. "Kid! Du bist wieder wach!", rief Liz. "Wo...wo ist Crona?", fragte er, während er sich langsam aufsetzte. Er hatte einen Verband um den Kopf. Die Schwestern schauten sich beunruhigt an. "Kid..er ist...", sprach die ältere der Schwestern. Kid stand sofort auf, knickte aber wieder ein, seine Verletzung war doch etwas schwerer als gedacht. "Wir müssen sofort weiter!", brüllte er. Da kam Stein auf ihn zu. "Schön das du wieder unter den Lebenden weilst Kid-kun", sprach er mit einem Lächeln im Gesicht. Kid sah ihn an. "Stein! Wir müssen sofort weiter! Sie haben Crona!" Der Professor schüttelte den Kopf: "So einfach ist das nicht. Der Eingang ist stark bewacht und unsere Truppenmitglieder sind müde von der langen Reise. Wir müssen rasten und alle zu Kräften kommen lassen, außerdem wurdest du schwer verletzt!" "Schwachsinn!", rief er. "Mir gehts gut, aber Crona wird gefangen gehalten, wer weiß was da gerade vor sich geht, was ist, wenn sie ihn verletzt haben?!" Der Professor legte seine Hand auf Kids Schulter. "Keine Sorge! Wir werden ihn noch da raus holen, hab bitte ein wenig Geduld!" Der junge Shinigami schlug die Hand des Professors weg und entfernte sich langsam vom Lager. Patty und Liz wollten ihm nach, doch Stein hielt die beiden zurück. "Lasst ihn, er muss erst mal mit der Situation klar kommen, er wird sich schon wieder beruhigen." Die beiden starrten ihn an und blickten dann besorgt in die Richtung, in die Kid ging.

'Was denkt er sich eigentlich dabei? Denkt er wirklich, dass ich Crona einfach so warten lasse?', dachte sich Kid und näherte sich vorsichtig dem Gebäude, in dem sich Crona befand. 'Es befinden sich wirklich viele Wachposten außerhalb des Gebäudes, ich sollte besser wieder zurück...', doch er wurde entdeckt. Medusa hatte zusätzlich Späher um das Gelände verteilt, die nach Eindringlingen Ausschau halten sollten. Der Späher schlug Alarm und attackierte Kid. Schnell sprang er zur Seite, aber es dauerte nicht lange bis er umzingelt wurde. "So so, du bist allein, na dann wird es echt ein leichtes dich zu fangen!", lachte eines der Monster. Kid zischte. 'Shit...ich hätte nie alleine losziehen sollen...', dachte er sich und versuchte zu entkommen, doch zwecklos. Aufgrund seiner Verletzung war er nicht so Bewegungsfähig wie sonst. Ihm wurde leicht schwindelig. "Packt ihn euch!" Kid versuchte sich zu wehren, schaffte es aber nicht und so wurde auch er in das Versteck verschleppt.

Wild zappelte er herum. "Lasst mich sofort runter!", schrie er. "Keine Chance, Kleiner, Medusa wird sicher Spaß mit dir haben", lachte die Kreatur die ihn trug. Vor einer Tür blieb es stehen. Der junge Shinigami setzte den Blick in Richtung Tür.

Das Monster öffnete diese und darin befand sich Crona. Dieser erkannte Kid sofort. Prompt wurde auch Kid in den Raum geworfen. "Genießt eure letzten Augenblicke zusammen, sie wird bald eintreffen...", lachte das Monster, zündete eine Kerze an und schloss die Tür. Nun lagen die beiden gefesselt im Raum. Crona kroch sofort zu Kid.

"Was machst du hier?!", fragte er den schwarzhaarigen. "Ich...ich wollte dich retten...", antwortete dieser. "Du...du bist verletzt!", stellte Crona besorgt fest.

"Ach das? Das ist halb so wild", entgegnete ihm Kid. Die beiden sahen sich verlegen an. "Nun...so sollte deine Rettung eigentlich nicht aussehen", scherzte Kid. Crona lächelte. "Die anderen sind auch hier, sie werden bestimmt kommen um uns zu helfen!", meinte der junge Shinigami. Crona sah ihn an. Er sah verunsichert aus. "Meinst du wirklich?", fragte er leise.

Kid nickte. "Bestimmt!"

Plötzlich ging die Türe auf und Medusa kam herein. Cronas Herz raste und Kid funkelte sie böse an.

"Na wen haben wir denn da? Den Sohn des Shinigami...freut mich dich zu sehen Death the Kid!", sagte sie amüsiert.

"Was willst du?!", schrie dieser sie an. "Lass Crona und mich sofort frei!"

Medusa lachte: "Euch freilassen? Das wäre zu einfach. Sieh dir Crona an! Er würde da draußen keine zwei Tage alleine überleben...doch endlich war er für eine Sache nützlich. Er ist der Grund weshalb du hier bist!"

Crona neigte beschämt den Kopf gen Boden.

"Wenn du mich willst ist das was anderes, aber lass Crona frei!", rief der Shinigami verbissen.

Wieder lachte Medusa: "Wie ich dir vorhin schon sagte, er würde allein keine zwei Tage überleben und ich habe einen Weg gefunden wie er mir doch noch vom Nutzen sein kann. Cronas Zustand ist wie du weißt sehr labil und er neigt stark zum Wahnsinn. Leider gelang es mir noch nicht seinen Wahnsinn zu offenbaren, aber mit deiner Hilfe wird es mir sicher gelingen, hehehe."

Kid sah sie schockiert an.

"Er ist dein Sohn! Wie kannst du als Mutter nur so etwas sagen?!", brüllte Kid wütend.

Medusa hatte schnell eine Antwort darauf: "Meinst du wirklich ich schere mich um sein Leben? Er ist lediglich meine Marionette, nichts weiter. Wenn er nicht mehr gebraucht wird töte ich ihn einfach!"

Crona schloss ängstlich die Augen. Kid sah zu ihm hinüber. "Crona! Wir werden es hier raus schaffen! Vertrau mir!"

"Das sind deine letzten Worte Sohn des Shinigami?! Nun gut, kommen wir zu meinem Vergnügen!", sagte Medusa und packte sich Kid. Dieser zappelte herum: "Lass mich los!" "Wie schön du zappeln kannst, aber das wird dir auch nichts nützen!", lachte sie und befestigte ihn an den Ketten der Wand. Er konnte sich nicht mehr bewegen. Crona sah zu ihnen rüber.

"Lass ihn bitte! Lass ihn gehen!"

Medusa sah zu ihrem Sohn: "Du mein Schatz wirst noch sehr sehr nützlich sein!"

Und dann stach sie mit ihren Vektorpfeilen auf Kid ein. Dieser schrie immer und immer wieder schmerzvoll auf.

"Nein, nein, nein, das darf nicht sein!", schrie Crona. "Lass ihn frei, lass ihn frei, lass ihn frei, lass ihn frei!", wiederholte er sich immer und immer wieder. Doch sie machte unbeirrt weiter. Kid war mittlerweile ziemlich Blutverschmiert und stand kurz vor der Ohnmacht, da schrie Crona ein letztes Mal auf. Angestrengt sah Kid zu ihm rüber. Es fiel ihm schwer bei Bewusstsein zu bleiben. Er sah ihm in seine Augen, die absolut keinen Ausdruck mehr ausstrahlten. Ein schäbiges Grinsen lag auf seinem Gesicht. 'Ist Crona nun wirklich dem Wahnsinn verfallen?', fragte sich Kid, bis er auf einmal ein Geräusch auf der anderen Seite der Türe vernahm. Medusa sah ebenfalls hinüber. Es

war Stein mit der Death Scythe Spirit Albarn, Makas Vater. Erschrocken sah er zu Kid rüber. "Kid...", sagte er leise.

"Hallo Stein!", kicherte Medusa. "Es freut mich, dass du dich auch dazu entschlossen hast unseren Spaß zu teilen!"

"Es tut mir Leid dich enttäuschen zu müssen Medusa, aber hier wird dein Ende statt finden!", grinste Stein zurück.

Schnell stürmte er auf sie los, aber Crona stellte sich schützend vor sie. "C..Crona?!", fragte er verwundert.

"Ich bin stolz auf dich Crona, du schützt deine Mutter und willst an unserem Spaß teil haben...", lachte Medusa.

In Cronas Hand befand sich Ragnarök, das Dämonenschwert. Wie ein Verrückter begann er zu lachen und griff Stein an.

Dieser machte einen Sprung zurück. "Er ist dem Wahnsinn verfallen!"

"Scharf beobachtet werter Professor, nach all den Jahren ist es mir endlich gelungen seinen Geist zu brechen! Nun ist es an der Zeit, dass er endlich das einsetzt wozu ich ihn erschaffen habe!"

"Du bist wirklich das grausamste Wesen das ich je gesehen habe Medusa...", sagte Stein entsetzt.

"Deine Nettigkeiten brauch ich nicht, Crona, töte ihn!", rief die böse Hexe.

Crona gehorchte. Er attackierte Stein immer wieder.

Kid konnte nur zusehen. Er biss sich auf die Unterlippe. 'Wenn ich doch nur etwas tun könnte', dachte er sich.

Hoffnungslos schloss er seine Augen. Medusa sah zu ihm rüber. "Nanu? War das alles was der Sohn des Shinigami einstecken konnte? Wie lächerlich!" Sie löste seine Fesseln und Kid fiel zu Boden. Im Augenwinkel sah Stein wie Kid leblos am Boden lag. In diesem Augenblick passte er nicht auf und wurde von Crona getroffen. Ein langer Schnitt zierte nun den Oberkörper Steins.

"Ich wünsche dir viel Spaß Stein, ich habe getan was ich wollte, bald wird diese Welt von euch Gesindel gesäubert sein..wir sehen uns Stein!", zwinkerte Medusa ihm zu und verschwand.

Der Professor lief ihr nach. Crona wollte ihm gerade hinterher, als er am Bein festgehalten wurde. Es war Kid.

"C...Cr...Crona...", stammelte er. "Bit...te...er..innere dich...!" Crona starrte ihn kalt an. Kid versuchte aufzustehen, schaffte es aber nicht. Schwach sank er wieder zurück auf den Boden, hielt Crona aber fest. "Bi...tte...Crona!", rief er. Kids Worte erreichten ihn nicht. Er hob sein Schwert und wollte dem Shinigami den Rest geben, als Maka, Soul und die beiden Thompson Schwestern das Zimmer stürmten. Sie sahen Crona entsetzt an. "Crona!", rief Maka. "Komm zu dir!" Verwirrt schlug Crona wie wild um sich. Maka ging langsam auf ihn zu. "Crona, beruhige dich! Wir sind alle deinetwegen hier! Wach auf!"

"Nein, nein!", rief der Junge. "Geht weg! Geht alle weg!" Maka zeigte keine Furcht. Unbeirrt ging sie weiter auf ihn zu und als sie vor ihm stand nahm sie ihn in den Arm. Sie drückte ihn fest an sich. "Liz und Patty haben mir alles erzählt. Du hegst große Gefühle für Kid, nicht wahr Crona?" "Fass mich nicht an!", schrie Crona und schubste sie weg. Maka aber gab nicht auf, wieder nahm sie ihn in ihre Arme. "Sieh dich um! Wir alle sind deine Freunde!" "Maka, das ist gefährlich!", rief Soul ihr zu.

"Das ist mir egal! Wir müssen ihn einfach retten!" Die beiden Schwestern halfen Kid aufzustehen und stützten ihn.

"Ma....ka!", sagte Kid mit brüchiger Stimme. "Halt...halt seine Arme fest!" Maka nickte

Kid zu und schnappte sich Cronas Arme.

Der Junge zappelte und schrie: "Lass mich los, lass mich los, lass mich los, lass mich los!" Doch Maka hielt ihn mit aller Kraft fest. Mit dem letzten bisschen Kraft was er hatte ging Kid vorsichtig auf Crona zu. "Geh weg, geh weg, geh weg!", rief er, aber der Shinigami ging weiter.

Als er vor ihm stand, zog er ihn an sich ran und...küsste ihn. Die Schwestern sahen ein wenig beschämt zur Seite, Soul hatte den Mund sperrangel weit offen stehen und auch Maka war ziemlich überrascht. Crona blickte Kid an. Langsam schien sein Ausdruck in den Augen zurückzukehren. Hatte Kid es tatsächlich geschafft? Ja, Cronas Bewusstsein kam tatsächlich zurück.

Geschockt sah er Kid an. "Ich...ich...ich...ich...", stammelte der zierliche Junge vor sich hin und begann zu weinen.

Kid lächelte ihn an. "Ich...bin so froh...das du wieder da bist...", sagte Kid erschöpft und fiel langsam, doch bevor er auf dem Boden landete, fing Soul ihn auf. "Los, wir müssen los!", rief er. Die anderen nickten. Schon rannten sie los. Soul trug Kid auf seinem Rücken. Crona aber blieb stehen. Maka ging auf ihn zu. "Crona?", fragte sie nach und legte ihre Hand auf seine Schulter. "Ich...ich bin an allem Schuld!", sagte er weinerlich. "Das ist nicht wahr Crona! Die einzige die Schuld hat ist Medusa! Komm, wir gehen gemeinsam zurück!" "Aber...ich..." "Nichts aber!", unterbrach sie ihn und zog ihn mit sich.

Nun verließen sie alle das Gelände und sammelten sich im Lager.

Kid wurde sofort verarztet. "Seine Wunden sind sehr tief...", sagte Sid beunruhigt.

Soul, Maka, die Thompson Schwestern und Crona setzten sich zu ihm.

"Wird er es schaffen?", fragte Liz.

"Das ist ungewiss...", sprach Sid.

Crona lehnte sich über Kid und küsste ihn sanft.

"Kid...", sagte er leise.

"Wir brechen morgen auf!", klärte er die Truppe auf. "Unsere medizinische Versorgung hier beschränkt sich auf das nötigste, wir müssen ihn schnellstens zurückbringen und im Krankenhaus behandeln!"

Sie nickten.

"Was ist mit Professor Stein?", fragte Maka.

"Allem Anschein nach ist er Medusa gefolgt. Wir können nur hoffen das er unversehrt wieder zurückkehrt...", antwortete Sid.

Während Maka, Soul und die Schwestern sich nun langsam zurückzogen, blieb Crona neben Kid sitzen.

Er hielt seine Hand fest.

Es war bereits Nacht und der Mond schien durch die Zweige der Bäume des Moores.

"Kid...es tut mir so Leid!", wimmerte Crona.

"Ich habe es dir nie sagen können, weil ich solche Dinge nicht verstehe...ich verstehe sie auch jetzt nicht, aber mein Herz sagt mir, dass es richtig ist! Kid....ich....ich...ich liebe Dich!"

"Bitte wach bald wieder auf!", weinte er.

## Kapitel 9: Die Ruhe vor dem Sturm~

### Die Ruhe vor dem Sturm

Crona verbrachte die ganze Nacht neben Kid und tat kein Auge zu. Er hoffte das Kid jeden Moment wieder aufwachen würde.

Früh am Morgen kam er tatsächlich wieder zu sich. Fest drückte Crona seine Hand. "Kid!", rief er erfreut.

Völlig benommen schaute der Shinigami den Jungen an. "Cro...na", brabbelte er.

Der zierliche Junge bückte sich zu ihm runter und umarmte ihn. "Ich bin so froh!", sagte er während ihm eine Träne an der Wange herunter kullerte. "Ah!", schrie Kid. Panisch sprang Crona auf: "Tut mir Leid, tut mir Leid!"

"Sch...schon gut", versuchte Kid sein Gegenüber zu beruhigen. "Die Verletzungen stören nur ein wenig...".

Besorgt sah Crona ihn an. "Es tut mir so Leid Kid..." "Es braucht dir nicht Leid zu tun Crona...dich trifft keine Schuld!"

Der Junge lächelte und setzte sich wieder zu ihm.

Maka, Soul, Liz und Patty kamen langsam zu ihnen rüber. "Kid du bist wieder wach!", freute sich Liz. Auch die anderen schienen erleichtert zu sein. "Alter, was ist da oben nur vorgefallen?!", fragte Soul. Kid sah ihn an. "Medusa...sie hat mich gefoltert um Crona dem Wahnsinn zu überlassen....". "Das klingt hart....immerhin bist du nun wieder bei uns und lebst!", sagte Maka.

"Was ist mit deiner Verletzung Soul? Ist sie mittlerweile verheilt?", fragte der Shinigami. Lässig streckte Soul ihm seinen Daumen entgegen: "Aber na klar! Die kleine Narbe macht mich doch erst Recht noch cooler als ich so schon bin!"

Alle mussten lachen. "Ich bin froh das ihr hier seid...ohne euch wäre ich dort sicher gestorben...", meinte Kid.

Crona sah traurig zu Kid. "Sag so etwas nicht...", sprach er leise.

"Es ist in Ordnung!", zwinkerte ihm Kid zu.

Sid bewegte sich auf die kleine Gruppe zu. "Kid-kun, ich bin froh das du wach bist! Wie geht es dir?"

Kid schmunzelte: "Na wie solls mir schon gehen? Außer das ich vollkommen zerstoßen bin....prima, danke der Nachfrage."

Nach der Aussage lachte Sid: "Na da bin ich aber beruhigt. Wir wollen bald losziehen. Du solltest dich ausruhen. Deine Verletzungen sind sehr schwer und wir konnten sie nur notdürftig behandeln. Du darfst dich nicht anstrengen! Sobald wir in Death City sind bringen wir dich ins Krankenhaus! Ich habe schon eine Trage zurechtgemacht, damit wir dich transportieren können, in diesem Zustand kannst du auf keinen Fall laufen."

Kid nickte. "Danke!"

Sid animierte die restlichen Leute dazu, die Sachen zu packen.

Vorsichtig legten Maka und Soul Kid auf der Trage ab.

Dann hoben sie ihn mitsamt der Trage hoch. "Also Mister, machen Sie es sich gemütlich, wir kutschieren Sie. Der nächste Halt ist Death City! Genießen Sie die Reise!", scherzte Soul.

Maka kicherte. Auch Kid musste grinsen. Crona sah zu ihnen rüber und lächelte.

Es war ein langer Weg. Zwischendurch wechselten sich die Schwestern mit Maka und Soul ab, sodass jeder von ihnen Kid trug.

Crona lief die ganze Zeit nebenher. Er wollte zwar auch beim tragen helfen, aber die vier hatten eine andere Aufgabe für ihn.

Er sollte Kid bei Laune halten. Und das tat er auch. Er hielt seine Hand und lächelte, während Kid ihm Geschichten erzählte.

Nach ein paar Tagen erreichten sie endlich Death City und brachten Kid ins Krankenhaus. Dort wurden seine Wunden genäht.

Es war ziemlich schwierig, aber die Ärzte schafften es schlussendlich.

Crona besuchte ihn jeden Tag. Jeden Morgen betrat er fröhlich das Zimmer und blieb bis spät in die Nacht.

An einem Abend jedoch wollte Kid, dass er bei ihm bleibt. Crona sah ihn verwirrt an. "Warum?", fragte er.

"Ich genieße einfach deine Anwesenheit...", antwortete Kid. Mittlerweile konnte er sich wieder etwas bewegen und die Wunden verheilten gut. Crona setzte sich zu ihm aufs Bett. Verlegen zupfte er an seinem Gewand herum.

Kid lächelte und zog ihn näher zu sich. Cronas Herz raste. Er wollte sich wieder aufrichten, doch Kid hielt ihn fest.

"Bleib...bitte." Der zierliche Junge schluckte, legte sich dann aber neben ihn. Seine Hand lag auf Kids Brust. Auch Kids Herz flatterte wild. Das machte Crona etwas nervös. Kid schloss seine Augen und schlief recht schnell ein. Crona sah ihn noch eine Weile an. 'Kid...', dachte er und schloss ebenfalls seine Augen.

In der Zwischenzeit bereitete der Shinigami-sama alle Schüler der Shibussen vor.

Stein kehrte zurück und berichtete von Medusas aktuellem Aufenthaltsort sowie den Geschehnissen in den Mooren.

Er konnte sie nicht schnappen, aber zumindest herausfinden wo sie sich aufhält.

Daraufhin weiste er alle an, die nötigsten Sachen einzupacken um in die finale Schlacht zu ziehen.

Nach weiteren Tagen wurde Kid endlich aus dem Krankenhaus entlassen.

Er war zwar immer noch nicht ganz fit, aber einsatzfähig.

Zusammen mit Stein und seinem Vater tüftelte er einen Plan aus wie sie Medusa schnappen könnten.

Am nächsten Tag wollten sie ausrücken.

Da Kid nicht wusste, wie dieser Kampf ausgehen würde, wollte er einen ruhigen Tag mit Crona verbringen.

Also fragte er ihn, ob er etwas unternehmen wolle, natürlich sagte Crona ja und freute sich.

Zuerst frühstückten sie gemeinsam und alberten herum. Kurz bevor sie das Haus verließen schaute sich Crona verlegen um.

"Also ich...ich...ich hab von Maka einen Anzug geschenkt bekommen...ich...ich dachte mir...vielleicht wäre das eine gute Gelegenheit ihn...ihn einmal anzuziehen...", stammelte er vor sich hin. Kid lächelte ihn an. "Okay, zeig mal her!"

Crona funkelte ihn fröhlich an: "Okay, warte hier! Ich bin bald wieder da!"

Kid wartete so lange in seinem Haus. Eine halbe Stunde verging, ehe es an der Tür

klopfte.

Langsam öffnete er diese und vor ihm stand Crona und trug einen prächtigen, weißen Anzug.

Kid starrte ihn an. 'Oh gott....er ist so perfekt...so....symmetrisch...und diese Farbe...und diese Form...sie bringen Cronas zierlichen Körperbau super zur Geltung...er sieht so gut darin aus', dachte er sich. Seine Wangen röteten sich.

Crona schaute ihn verdutzt an. "Ist alles in Ordnung?", fragte er.

Kid räusperte sich: "Er ist wirklich schön, aber bist du dir sicher, dass du ihn jetzt tragen willst? Er sieht eher so aus als wäre er für einen anderen Anlass bestimmt..", versuchte er sich zu erklären.

Der Junge schaute an sich herab. "Meinst du wirklich? Aber jetzt habe ich ihn schon angezogen!"

"Das macht nichts!", entgegnete Kid ihm. "Ich hab bestimmt auch noch etwas da, was dir passen dürfte!"

Kid öffnete seinen Kleiderschrank. Crona guckte ihn sich ganz genau an. "Nein, nein, nein!", grummelte Kid, während er darin rumwühlte. Der zierliche Junge schaute sich die Kleidung die im Zimmer verteilt war an. "Das hier gefällt mir!"

Kid drehte sich zu ihm um. Crona hielt eine schwarze Hose und ein weißes Hemd hoch. "Es ist schlicht und trotzdem ordentlich!", lächelte er. Kid schmunzelte. "Ja, das stimmt wohl!"

Er verließ den Raum damit sich Crona in Ruhe umziehen konnte, bemerkte aber, dass er vergessen hatte zu fragen ob sie vielleicht ein Eis essen wollen und fand ihn halbnackt in seinem Schlafzimmer vor.

Crona zuckte zusammen und versteckte sich hinter dem Bett.

Kids Kopf lief rot an und schnell schloss er die Tür. "Entschuldige bitte!", rief er ihm zu. Er wartete, bis Crona sich umgezogen hatte und die Tür selbst öffnete.

Es dauerte nicht lang bis er aus dem Zimmer kam. Verlegen kratzte sich Kid am Kopf: "Also ich...wollte fragen, ob du ein Eis essen möchtest...."

"Eis? Was ist das?", fragte ihn sein Gegenüber.

Verblüfft sah Kid ihn an: "Eis ist eine kalte Süßspeise...es gibt sie in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Sie ist wie eine weiche Creme auf einer Waffel!"

Crona lächelte. "Das klingt gut!"

Kid nickte und nahm Cronas Hand. Zusammen gingen sie zu der nächsten Eisdiele.

Vor dem Tresen fragte er ihn, welches er möchte, da Crona aber noch nie zuvor etwas Süßes gegessen hat, wusste er nicht, was er nehmen soll, also bestellte Kid ihm einfach ein Vanilleeis. Er selbst nahm sich ein Schokoladeneis.

Zufrieden setzte er sich mit ihm an einen der Tische. Crona sah Kid zu, wie er an dem Eis schleckte und schaute verlegen auf seines. Langsam fuhr er mit seiner Zunge darüber und erschrak. "Das ist ja unglaublich...es schmeckt sehr gut!"

Kid lächelte und beobachtete ihn. Als er sah, wie genüsslich Crona an seinem Eis schleckte, färbten sich seine Wangen leicht rot. "Willst...willst du mal meins probieren?", fragte er ihn. Der Junge nickte. Vorsichtig schleckte er an dem Eis seines Partners. "Das schmeckt ja auch toll!", lachte er. Während Kid Crona weiter beobachtete, merkte er nicht, wie ein bisschen Eiscreme auf seinem Hemd landete.

"Oh verdammt!", ärgerte er sich. Langsam beugte sich Crona zu ihm rüber und grinste. "Darf...ich das?", sah er ihn an. Kid schaute verlegen zur Seite und nickte. Crona schleckte das bisschen Eis auf Kids Hemd ab und beschäftigte sich dann weiter mit seinem eigenen Eis. Der junge Shinigami starrte ihn errötet an.

Beide sahen sich tief in die Augen und fingen dann lauthals an zu lachen.

In der Dämmerung spazierten sie durch die Straßen. Crona klammerte sich an den Arm von Kid und genoss die gemeinsame Zeit ungemein. Als sie den Hof der Shibusen erreichten, bedankte sich der Junge mit den rosanen Haaren bei seinem Freund.

"Es war ein so schöner Tag....". Kid nickte. "Ja..das war er..."

Beide waren ein wenig nervös. "Also ich...ich geh dann mal in mein Zimmer", stammelte Crona und drehte sich um.

Der Shinigami überlegte kurz und hielt ihn dann an der Hand fest.

Überrascht drehte sich dieser zu ihm um.

"Crona ich...möchtest du nicht lieber bei mir wohnen? Immer diese kalten Kellerwände...fändest du es nicht schöner in meinem warmen Haus zu leben?", fragte er vorsichtig.

Crona funkelte Kid strahlend an. "Ja!", antwortete er ihm.

Kid lächelte und zusammen gingen sie zu seinem Haus.

Sie schauten sich noch ein paar Filme an und lachten miteinander.

Es wurde spät und beide waren müde. "Ich...ich ich schlaf dann hier auf der Couch, in Ordnung?!", fragte Crona.

Kid überlegte kurz. Er zögerte nicht lange und zog Crona hinter sich her bis sie in seinem Schlafzimmer standen.

Das Herz des Jungen raste. "Ich...ich...ich habe wirklich nichts dagegen auf der Couch zu schlafen!", stammelte er vor sich hin.

Er wollte sich gerade zur Tür bewegen, aber Kid hielt ihn fest. "Schon okay, das Bett ist doch wesentlich gemütlicher und groß genug für uns beide!", lächelte der Shinigami.

Crona schluckte. "Warte, ich leg dir ein paar Schlafsachen raus!"

Kid gab ihm ein T-Shirt und eine längere Hose. Verunsichert zog er sich um.

Auch Kid legte seinen Schlafanzug an.

Sie standen sich nun gegenüber. Beschämt sahen sie sich an.

"Alsooo...ähm...dann wollen wir mal", sagte Kid heiser.

Crona nickte.

Langsam legten sich die beiden in das Bett. Die Nervosität war beiden anzumerken.

Kid schaltete die Tischlampe aus und drehte sich mit dem Rücken zu Crona. "G...Gute Nacht!" Schnell schloss er seine Augen.

Plötzlich rutschte Crona näher an ihn heran und legte seinen Arm um ihn. Kid schreckte auf.

"Gute...Nacht...", antwortete der Junge ihm und schloss ebenfalls seine Augen.

Die Hände des jungen Shinigami waren aufgrund seiner Aufregung nass geschwitzt.

Es dauerte nicht lange bis Crona eingeschlafen war. Behutsam drehte sich Kid nun zu ihm und legte auch seinen Arm um ihn.

Dann lächelte er und schlief.

## Kapitel 10: Gefühle sind die Reinheit der Seele~

### Gefühle sind die Reinheit der Seele

Am Morgen wachte Kid etwas unangenehm auf. Er bemerkte, dass Crona halb auf ihm lag. Als er das so richtig realisierte, musste er schmunzeln. Sanft weckte er ihn, indem er seine Wange streichelte. Langsam wachte auch Crona auf und rieb sich verschlafene Augen. "Guten Morgen", flüsterte ihm Kid zu. "Gujen Moorjen", brabbelte sein Freund vor sich hin und gähnte.

"Du...ich...würde gerne aufstehen", kicherte der Shinigami. Crona schaute ihn an und riss die Augen auf. Total beschämt rollte er ruckartig von ihm runter. "Tu...tu....tut mir Leid!", stammelte er. Kid setzte sich auf und zog ihn näher an sich ran. Crona sah ihm direkt in die Augen und schluckte. Sanft drückte ihm Kid einen Kuss auf. Crona erwiderte ihn und krallte sich an dem T-Shirt seines Freundes fest. Dann standen die beiden auf. Nach dem Frühstück duschten sie nacheinander und zogen sich für die Mission an.

Gemeinsam zogen sie los zum Hof vor der Shibusen. Das war der Ort, an dem sich alle kampffähigen versammeln sollten.

Auch einige der Death Scythes waren anwesend. Stein führte die Truppe an.

"Ich weiß, dass einige von euch sicherlich Angst haben und unsicher sind, ob ihr dem was euch bevorsteht gewachsen seid, aber verzweifelt nicht daran! Ihr seid alle ein Teil dieser Welt! Ein Teil dieses Lebens! Und ich sage euch seid mutig! Wir haben einen starken Gegner vor uns, doch eines besitzt er nicht! Liebe! Die Liebe verbindet uns alle. Es schafft neues Leben und hält uns zusammen! Sie gibt uns Hoffnung, auch wenn sie manchmal schmerzhaft erscheint! Gemeinsam können wir diesen Feind besiegen! Wir müssen nur zusammenhalten! Denkt immer daran!"

Mit dem Abschluss dieser Worte zogen sie los.

Die neu gewonnene Zuversicht stärkte die Schüler.

Es war ein weiter Weg, doch sie gaben nicht auf. Fest entschlossen marschierten sie weiter, mit dem Ziel, Medusa auszuschalten.

Nach Tagen der Wanderung erreichten sie ihr Ziel. Es gleichte einem Schlachtfeld. Überall lagen Knochen herum, totes Gestrüpp umfasste das Gebiet und mitten drin stand ein riesiges, altes Gebäude. Stein drehte sich zu den Schülern um.

"In diesem Gebäude befindet sich unser Feind! Sobald wir dort eingedrungen sind, bitte ich euch, Medusas Schergen in Schacht zu halten! Die anwesenden Death Scythes mitsamt Partnern und ich werden uns tiefer in das Gebäude begeben! Bitte denkt an meine Worte! Haltet zusammen und gebt die Hoffnung nicht auf! Auch wenn der Kampf beschwerlich sein sollte, solange auch nur einer von euch der Masse stand hält ist die Sache schon gewonnen! Wir wissen nicht was uns darin erwartet, also macht euch bereit!"

Die Schüler teilten dem Professor ihre Entschlossenheit mit. Er lächelte und zündete sich eine Zigarette an.

Kid war etwas nervös, er wollte sich an Medusa rächen. Für ihn war klar, dass er nicht zusammen mit den Schülern außerhalb kämpfen würde, nein, zusammen mit Crona würde er Medusa ein für alle Mal vernichten.

Angespannt wartete er auf das Zeichen von Stein. Crona merkte ihm an, dass er etwas

vor hatte.

Professor Stein hob seine Hand. Das war das Signal.

Sid schoss mit einigen seiner Männer auf die Mauern des Gebäudes, bis sie einen Weg frei gaben. Dahinter befanden sich viele Gefolgsleute Medusas. Zusammen liefen sie auf diese zu und kämpften sich einen Weg hindurch.

Stein und seine Elitetruppe eilten weiter in das Gebäude hinein, während die anderen die Kreaturen bekämpften.

Kid zog Crona mit sich und folgte dem Professor. "Wa...was hast du vor?!", fragte ihn Crona.

"Wir werden ebenfalls gegen Medusa kämpfen!", sagte er entschlossen.

"Aber wir sollen doch den anderen helfen!", konterte Crona.

"Die kommen auch ohne uns klar. Sie sind stark genug!"

Der Junge seufzte, blieb aber an seiner Seite.

Patty und Liz bemerkten wie Kid in das Gebäude lief und folgten ihm.

Weiter vorn trafen Crona und Kid auf ein paar Feinde.

Sie blieben stehen. "Crona, wir müssen sie aus dem Weg räumen!"

Sein Freund nickte.

"Kiiiiid!", riefen Liz und Patty und keuchten.

"Wir werden euch helfen!"

Kid lächelte sie an. "Danke!"

Schnell nahmen die beiden ihre Waffenform an. Kid zielte direkt auf die Köpfe der Monster.

Er war ziemlich gut im Umgang mit seinen Waffen, so war es ein Leichtes für ihn sie zu eliminieren.

Plötzlich tauchte einer von der Seite auf.

"Kid! Vorsicht!", versuchte Liz ihm klar zu machen.

"Ragnarök!", rief Crona und in seiner Hand setzte sich das Dämonenschwert zusammen.

Schnell zog er die Klinge durch den Feind.

Nachdem sie die restlichen Feinde ausgeschaltet hatten, sah sich Crona sein Schwert genauer an.

"Du willst wirklich gegen deine Mutter kämpfen, nicht wahr Crona?", sprach Ragnarök zu ihm.

Nach kurzem zögern antwortete er ihm: "Ja!"

"Wehe du stirbst! Denn dann müsste ich auch sterben!", rief das Schwert.

"Keine Sorge! Ich werde es schon schaffen!", sagte Crona entschlossen.

Kid lächelte ihn an. "Los, wir müssen weiter!"

Sein Freund nickte ihm zu und schon rannten sie tiefer in das Gebäude hinein.

In der Zwischenzeit betrat Steins Truppe den Raum in dem sich Medusa befand. Es war der höchst gelegene Raum des Gebäudes. Die Hexe erwartete sie bereits.

"Da seid ihr ja endlich!", lachte sie. "Oh und einige der Death Scythes hast du mitgebracht, wie schön, dann haben wir ja gleich viel mehr Spaß!"

"Seid auf der Hut, sie hat irgendetwas vor!", rief Stein.

"Also wirklich, mittlerweile müsstest du mich doch kennen, nicht wahr Stein?", fragte Medusa. "Hört genau hin. Es sind eure Schüler die da draußen fallen!" Bei genauem Hinhören vernahm man tatsächlich die Schreie der Schüler.

"Du Monster, was hast du getan?!", brüllte Spirit.

"Ich habe lediglich ein wenig Unterstützung angeheuert. Die Golem scheinen doch

nützlicher zu sein als ich dachte."

"Go...lem?", wunderte sich Makas Vater. "Wie konntest du sie nur dazu überreden? Sie sind doch friedfertige Lebewesen!"

Medusa lachte. "Das war ganz einfach. Ich versprach ihnen nur, sie Leben zu lassen, sobald ich euch vernichtet habe!"

"Mist, wir können die Schüler nicht allein gegen diese Monstren kämpfen lassen! Ich bleibe mit Spirit hier, ihr anderen geht bitte zurück und helft unseren Schülern!" Sie nickten und liefen los.

"Oh oh oh, meinst du denn du kannst es mit mir aufnehmen Stein?", grinste Medusa.

"Mir bleibt keine andere Wahl, ich werde dich in Stücke reißen", grinste der Professor zurück.

Kids und Cronas Timing war gerade richtig. Sie erreichten auch den Raum im höchsten Stockwerk und stellten sich an Steins Seite. Dieser schaute die beiden verwundert an.

"Was macht ihr hier?! Ihr solltet doch den anderen draußen helfen!"

"Ich habe noch eine Rechnung mit ihr offen! Halte mich bloß nicht davon ab!", zischte Kid.

Crona sah seine Mutter an.

"Willst du wirklich gegen deine eigene Mutter kämpfen Crona?", rief Medusa ihm zu.

Er ließ sich davon nicht beirren. "Du hast es nicht anders verdient!", entgegnete er ihr. Überrascht sah sie ihren Sohn an: "Seit wann bist du denn so mutig Crona? Du bist doch nur ein Haufen Elend und weißt nicht einmal was du da von dir gibst!"

Crona schüttelte den Kopf. "Das stimmt nicht! Ich weiß wovon ich rede! Mein Herz sagt mir dass es stimmt!"

Medusa lachte: "Dein Herz? Meinst du das wirklich ernst? Du weißt doch gar nicht was das ist! Außer Angst kennst du doch gar keine Emotionen. Du bist ein Taugenichts, mehr nicht!"

Wieder schüttelte Crona den Kopf: "Das ist nicht wahr! Ich habe Freunde und die akzeptieren mich so wie ich bin! Sie sehen in mir das Gute und ich kenne nicht nur Angst! Ich habe Liebe und Mut kennen gelernt! Mein Herz führt mich, wenn ich nicht weiter weiß, das habe ich begriffen! Ich werde nicht mehr davon laufen! Ich werde mich dem Kampf mit dir stellen und gemeinsam werden wir dich besiegen! Ich weiß es einfach!"

Erstaunt sah Kid seinen Freund an.

"Liebe? Freunde? Was redest du da eigentlich Crona? Sieh dich doch an. Als ob ein Geschöpf mit einer dunklen Seele jemals Freunde haben könnte!", rief ihm Medusa zu.

"Ich habe keine dunkle Seele! Ich habe Gefühle und diese Gefühle machen meine Seele rein!"

"Genug! Ich ertrag kein Wort mehr davon! Wenn du unbedingt sterben willst, bitte!", sagte sie verärgert und attackierte ihn mit ihren Vektorpfeilen.

Gekonnt wich Crona diesen aus und stürmte auf sie zu. Auch sie wich den Angriffen mit Leichtigkeit aus und schnappte sich mit einem ihrer Pfeile Cronas Bein und schleuderte ihn gegen eine der Wände.

Kurz bevor er daran aufzuprallen drohte, sprang Kid zu ihm und fing ihn ab.

Behutsam setzte er seinen Freund ab und funkelte Medusa böse an.

Stein setzte sich nun auch in Bewegung und attackierte sie immer wieder.

Während sie vereint mit ihr kämpften, fand draußen ein ebenso schwerer Kampf statt. Die Golem waren groß und stark.

Einige der Schüler sind den Giganten schon zum Opfer gefallen.

Maka und Soul versuchten mithilfe von Black Star und Tsubaki die Ungetüme zu stoppen.

Ein paar von ihnen hatten sie schon erledigt.

Keuchend knieten sie vor einem erledigtem Golem. "Kannst du noch Maka?", fragte Soul besorgt.

Sie rieb sich über den Mund. "Na klar, wir dürfen unter keinen Umständen aufgeben! Denk an Steins Worte! So lange auch nur einer von uns die Masse in Schacht halten kann, haben wir schon gewonnen!" "Alles klar!", antwortete er ihr.

"Black Star, alles okay bei dir?", rief sie ihrem Freund zu. Dieser grinste ihr frech zu und hob seinen Arm. "Bei mir ist alles im Lot, schließlich bin ich ein Star!"

Kichernd stand Maka auf. "Was auch sonst!", sagte sie.

Mittlerweile waren auch die anderen Death Scythes und ihre Partner bei den Schülern angekommen.

Gemeinsam kämpften sie gegen die großen Golem.

"Kid! Sei vorsichtig! Schließlich bist du noch nicht ganz fit!", meinte Liz zu ihm.

"Keine Sorge, ich schaff das schon!", entgegnete er ihr.

Der Professor sprang zu Kid: "Wir müssen eine Seelenresonanz versuchen! Wenn sie am richtigen Punkt steht können Spirit und ich sie treffen. Allerdings müssen wir sie auf den Vorsprung dort oben locken, schaffst du das?"

"Das dürfte ein leichtes werden", antwortete ihm Kid.

"Gut!"

Der Professor sammelte seine Kraft um mit Spirit eine Seelenresonanz zu schaffen.

Kid lockte sie auf den Vorsprung. "Ich bin wirklich erstaunt Death the Kid! Ich hätte nicht gedacht dass du das überlebst nachdem ich dich so verschönert habe!", lachte Medusa.

"Tja, um einen Shinigami zu töten braucht es schon ein bisschen mehr als die paar Kratzer!", grinste Kid.

"Ganz schön frech! Ich dachte eigentlich Shinigamis hätten manieren!"

"Einer Hexe gegenüber brauche ich keine Höflichkeiten auszutauschen!", lachte er.

Darüber ärgerte sich Medusa und attackierte ihn, doch plötzlich tauchte Crona auf und bohrte sein Schwert in den Leib seiner Mutter, allerdings traf ihn einer der Pfeile und so wurde auch er durchbohrt. Kid sah Crona geschockt an. "Crona!", rief er.

Der Junge hielt das Schwert fest in der Hand. Der Pfeil seiner Mutter steckte lediglich in seiner linken Schulter.

"Jetzt Professor!", rief Crona.

"Seelenresonanz!", rief Stein und zusammen mit Spirit führte er eine Hexenjagd aus. Er sprang auf Medusa zu und riss sie mit der Sense in zwei Stücke.

Nun lag sie dort und sah Stein an.

"Auch wenn ....ihr mich...geschlagen...habt...der...Wahnsinn wird ...stehts ...euer Begleiter....sein!", stammelte sie vor sich hin.

"Dann werden wir einen Weg finden damit umzugehen! Der Geist eines Menschen ist stärker als du denkst!", antwortete Stein.

"Ihr....Narren...", sagte Medusa und schloss die Augen.

Crona ließ sein Schwert fallen und fasste sich an die verletzte Schulter.

Kid ging sofort zu ihm. "Tut es sehr weh?", fragte er besorgt nach.

Crona schüttelte den Kopf. "Nein, es ist nicht so schlimm. Meine Wunden heilen ziemlich schnell. Ich glaube, dass liegt an meinem schwarzen Blut!"

Fragend sah er den Jungen an. Als er bemerkte, dass das zu nichts führt seufzte er. Stein ging auf die beiden zu und klopfte ihnen stolz auf die Schulter. "Ich bin wirklich sehr stolz auf euch beide! Ihr habt echten Mut bewiesen und damit die Welt vor ihrem Untergang gerettet!"

Ein wenig verlegen sah Crona Kid an. Dieser lächelte ihm zu. Gemeinsam verließen sie das Gebäude.

Als sie draußen ankamen, war auch dort der Kampf vorüber. Maka winkte die drei zu sich. "Da seid ihr ja!"

"Wir...wir konnten Medusa besiegen", stammelte Crona vor sich hin. Maka lächelte ihn an.

"Ich bin froh das euch nichts passiert ist!" Auch Crona lächelte Maka an.

"Es ist endlich vorbei!"

Nachdem sie die Toten beerdigten machten sie sich auf den Heimweg.

Black Star sprang zwischen der Truppe hin und her und lachte: "Wenn wir wieder zurück sind, werden wir eine Feier veranstalten!" Maka und die anderen nickten ihm zu. Dann sprach sie: "Um unseren Sieg über Medusa zu feiern und den Toten zu gedenken!"

Freudig wurden die Schüler und Lehrer von den Menschen in Death City begrüßt. Alle waren heilfroh wieder Zuhause zu sein.

Jeder einzelne von ihnen wurde medizinisch versorgt. Einige konnten sofort wieder nach Hause, andere mussten ein paar Tage im Krankenhaus verweilen. Cronas Schulter wurde dort untersucht, aber offenbar war seine Wunde tatsächlich verheilt. Es war nicht mal ein kleiner Kratzer zu sehen.

Als Kid und Crona sich zu Kids Haus begaben, sprach der Shinigami ihn darauf an.

"Sag mal...du hast doch gesagt, dass deine Wunden sehr schnell verheilen, aufgrund deines schwarzen Blutes..was genau meinstest du damit?"

Crona sah ihn an, seufzte und fing dann an zu reden: "Nun, meine Mutter hat an mir Experimente durchgeführt. Du weißt doch das sie sagte, sie wollte, dass ich dem Wahnsinn verfall...!" Kid nickte.

"Also...ich...sie hat mir dann dieses schwarze Blut injiziert und seitdem war das so...".

Der junge Shinigami verstand. Um ihn nicht weiter damit zu konfrontieren beließ er es dabei.

Als sie an seinem Haus ankamen legten sie sich schnell ins Bett.

"Morgen wird die Feier statt finden, freust du dich darauf?", fragte Kid, während er Crona im Arm hielt.

Crona nickte. "Ja, ich freue mich sehr darauf!"

Mit diesen Worten schloss Crona die Augen und schlief bald darauf ein.

Kid lächelte ihn an.

'Wir haben es wirklich geschafft!', dachte er sich und schloss ebenfalls die Augen.

## Kapitel 11: Zwei Herzen im Einklang miteinander~

### Zwei Herzen im Einklang miteinander

Patty und Liz stürmten in Kids Schlafzimmer und weckten die beiden, die sich verschlafen die Augen rieben.

"Kommt schon! Beeilt euch! Wisst ihr überhaupt wie spät es eigentlich ist?!", riefen die Schwestern vor lauter Aufregung.

Kid grummelte die beiden an. Als er sah, dass die beiden sich schon für die Feier fertig gemacht hatten erschrak er.

"Was? Wie....wie spät ist es?" Liz verdrehte die Augen. "Es ist schon halb drei!"

Nervös sprang Kid aus dem Bett. "Raus, raus, raus, ich muss mich umziehen!"

Crona lachte. "Beruhig dich, wir schaffen das noch!", lächelte er ihm zu.

Kid drehte sich zu Crona um und lächelte. "Ja, vermutlich hast du recht!"

Nachdem die beiden sich frisch gemacht hatten, zogen sie festliche Kleidung an.

Crona sah sich im Spiegel an. Er trug den Anzug den Maka ihm geschenkt hatte. Als Kid sich ihm von hinten näherte, sprang er nervös zur Seite. "Ich..ich...ich wollte nur wissen wie er an mir aussieht!", stotterte er.

Kid zog Crona an sich heran. "Er sieht einfach nur perfekt an dir aus...."

Verlegen schaute Crona weg, doch Kid legte seine Hand an seine Wange, drehte seinen Kopf wieder zu sich und küsste ihn.

"Seid ihr jetzt mal so weit?!", klopfte Liz ungeduldig an der Tür herum.

Die beiden kicherten.

Zu viert gingen sie nun zur Shibusen, wo die Feier statt fand. Crona war ganz aufgeregt, er kannte sowas ja nicht.

Als sie den Festsaal betraten, staunte er. Alles war schön geschmückt und der Saal erstrahlte in einem beruhigenden Glanz.

Kid sah sich den Raum ganz genau an. Jeden Winkel überprüfte er. Als er damit fertig war, kniete er sich hin und betete zu seinem Vater. "Danke Vater! Ich wusste dass du das schaffst, alles ist symmetrisch angeordnet, ich bin so stolz auf dich!"

Crona sah ihn ganz verwundert an. Maka und Soul gesellten sich zu Crona und unterhielten sich mit ihm.

"Und, gefällt es dir hier?", fragte sie. Crona blickte nochmal durch den Raum und nickte anschließend.

"Ja, sowas schönes hab ich noch nie gesehen, alle Menschen sind gut gelaunt und die Atmosphäre die der Raum ausstrahlt ist unglaublich beruhigend."

"Nicht wahr", klopfte sie ihm lächelnd auf die Schulter.

Plötzlich hörten sie, wie sich jemand am Kronleuchter zu schaffen machte. Es war Black Star. Der elende Tollpatsch kletterte am Kronleuchter herum, bewegte sich hin und her und sprang schlussendlich auf eine der angebrachten Gardinen. Diese konnte sein Gewicht natürlich nicht halten und gab nach. So fiel er zusammen mit der Gardine auf den Boden.

Kid konnte nicht glauben was er da sah. "Spinnt du eigentlich?! Du hast diese Perfektion zerstört du elender Störenfried! Dabei haben sich die Leute so viel Mühe gemacht diesen Raum so schön zu gestalten! Es ist dahin! Wie soll das Leben nun weiter gehen!" Der junge Shinigami hämmerte mit der Faust auf dem Boden herum.

Maka, Soul und Crona fingen an zu lachen. "Typisch Black Star eben".

Dieser sprang aus der Gardine und grinste die drei an.

Crona ging langsam auf Kid zu und reichte ihm die Hand. Dieser sah zu ihm rauf, lächelte dann aber und nahm seine Hand.

Über einen großen Spiegel, der im Festsaal angebracht war, schaltete sich nun auch Kids Vater dazu.

Alle sahen gespannt zu ihm. Kid stand auf und zog Crona zu sich.

"Hallo meine Lieben!", begann der Shinigami-sama mit seiner Rede.

"Ich bin wirklich sehr stolz auf jeden einzelnen von euch! Ihr habt es geschafft die Ordnung der Welt wiederherzustellen und verdient damit den Dank der Welt! Ich bedauere die Toten, ich weiß niemand kann sie wieder zurückbringen, aber sie sind große Helden, an die wir uns nur zu gern erinnern werden! Jeder von euch kämpft jeden Tag gegen das Böse an und manchmal erscheint der Kampf schwer und unendlich, doch mit der Kraft unserer Freundschaft und Liebe bringen wir Wunder zustande!

Ich würde liebend gerne mit euch an der Feier teil haben, aber leider bin ich etwas verhindert. Gewisse Formalitäten erwarten mich, dennoch wünsche ich euch viel Spaß und genießt das Fest!" Am Rand des Spiegels neben dem Shinigami war Makas Vater deutlich zu sehen. "Maka mein kleiner Schatz! Warte nur, Daddy kommt bald und dann und dann tanzen wir zusammen!" Maka sah angewidert zu ihm. "Das kannst du sowas von knicken du alter Lustmolch!"

Die Verbindung dorthin wurde beendet und die Gäste widmeten sich wieder dem Fest zu.

Sie hatten sogar jemanden engagiert, der am Flügel spielte.

Kid sah Crona an und reichte ihm die Hand.

"Darf ich um diesen Tanz bitten?", fragte er höflich und verbeugte sich.

Crona lächelte. "Gern", antwortete er und nahm Kids Hand.

Dieser zog ihn nah zu sich ran und sie begannen zu tanzen.

Auch Maka, Soul, Tsubaki, Black Star, Liz und Patty stellten sich dazu und tanzten.

Sie alle lachten miteinander und vergaßen die Sorgen die sie einst hatten.

Jeder von ihnen genoss die Zeit die sie dort miteinander verbrachten.

Zwischendurch machten sie sich am Buffet zu schaffen, erzählten sich was und spielten Spiele.

Es wurde immer später. Nach und nach verließen einige die Festlichkeiten, so auch Kid und Crona.

Gemeinsam spazierten sie im Licht des Mondes in der Stadt herum, bis sie vor Kids Haus standen.

"Und du bist dir wirklich sicher das du nicht noch länger feiern möchtest?", fragte Kid seinen Freund.

Dieser nickte. "Es ist wirklich in Ordnung, ich hatte viel Spaß und alle waren so nett!"

"Na gut!", antwortete ihm Kid und zusammen betraten sie das Haus. Sie gingen in sein Schlafzimmer.

Kid schloss hinter sich die Tür. "Und was machen wir nun? Willst du schon schlafen?", fragte er Crona.

Crona schüttelte den Kopf und ging langsam auf Kid zu. "Ich...ich will etwas ausprobieren!"

Der junge Shinigami schaute ihn überrascht an. "Was willst du ausprobieren?"

Crona stand nun vor ihm und küsste ihn. Diesmal war der Kuss aber viel leidenschaftlicher.

Kid legte seine Arme an Cronas Hüfte. Langsam bewegten sie sich auf das Bett zu. Kid drückte Crona leicht auf das Bett.

Dieser zog Kid mit sich und begannen sich wild zu küssen. Kid küsste nun Cronas Hals und biss leicht rein.

Crona stöhnte lustvoll auf. Kid sah ihn an. Es erregte ihn, wenn er seinen Freund so stöhnen hörte. Sein Herz raste. Auch Cronas Herz schlug wie wild. "Ich...", begann er zu reden. "Ich will da weiter machen, wo wir einst aufgehört haben!"

Der Shinigami sah ihn erstaunt an. "Bist du dir sicher?", fragte er. Crona nickte. Sie küssten sich.

Langsam öffnete Kid Cronas Jacke und zog sie ihm aus. Nun sah er seinen nackten Oberkörper.

Sanft fuhr er mit seiner Hand darüber. Sein Freund schloss die Augen und genoss die Streicheleinheiten.

Jetzt zog sich auch Kid das Oberteil aus. Crona zog ihn wieder zu sich ran und küsste seinen Hals.

Auch Kid stöhnte auf. Langsam versuchte der Shinigami seine Hand in Cronas Hose zu schieben, dieser wurde dann aber nervös und hielt seine Hand fest. Kid hielt inne. Nachdem der Junge ein paar mal tief durchatmete setzte er zu einem Satz an.

"Warte, lass sie mich lieber ausziehen!" Kid stand auf. Crona zog sich nun langsam die Hose aus und stand nur noch in Boxershorts bekleidet vor seinem Freund. Dieser Anblick raubte Kid den Verstand. Schnell tat er es ihm gleich, sodass nun beide Jungen nur noch mit Boxershorts bekleidet dort standen. Crona legte sich zurück aufs Bett und winkte Kid heran.

Dieser stieg nun langsam auf das Bett und näherte sich ihm. Wieder küssten sie sich innig. Kid wanderte mit seiner Hand über Cronas Körper und schob seine Hand in seine Boxershorts. Er ertastete Cronas Penis und streichelte ihn vorsichtig.

Dieser vergrub beschämt das Gesicht an die Schulter seines Freundes und stöhnte leidenschaftlich auf.

Nun nahm Kid ihn ganz in die Hand und bewegte diese nach einer kurzen Pause langsam rauf und runter.

Crona stöhnte immer lauter auf. Der Shinigami merkte, dass dieser nun ziemlich steif war und auch in seiner Boxershorts regte sich was. Crona bemerkte dies und sah seinen Freund an. Zögerlich fasste auch er ihm in den Schritt und streichelte ihn.

Kid stöhnte ihm leise ins Ohr. Sein heißer Atem machte Crona ziemlich nervös, aber er wollte nicht aufhören.

Als sich auch Kids Penis erhärtete sahen die beiden sich an. "W....w..was tun wir jetzt?", stotterte Crona.

Sein Freund lächelte ihn an. "Wir werden etwas ausprobieren."

Langsam zog Kid Cronas Boxershorts runter und warf sie neben sich auf den Boden, dann zog er seine aus und auch die landete dort. Splitternackt lagen die beiden nun da. Crona sah beschämt zur Seite. Kid legte seine Hand an Cronas Gesicht und küsste ihn sanft. "Bitte erschreck dich nicht. Sobald du nicht mehr kannst sag es mir!"

Crona schluckte. "O...okay!"

Vorsichtig spreizte Kid Cronas Beine und schob langsam einen seiner Finger in Cronas Hintern. Dieser verzog ein wenig das Gesicht, ließ es aber zu. Nach einiger Zeit schob er einen zweiten Finger dazu und bewegte sie vorsichtig.

Crona stöhnte auf. Nachdem er es eine Weile gemacht hatte, beugte er sich zu seinem

Freund runter und küsste seinen Bauch.

"Bist du soweit?", fragte er ihn. Der Junge nickte zögerlich. Dann erhob sich Kid, nahm seinen Penis in die Hand und drückte ihn leicht gegen Cronas Anus. Die beiden waren sehr angespannt, aber wollten unbedingt weiter machen.

Vorsichtig schob Kid nun seinen Penis hinein. Crona krallte sich an der Matratze fest und stöhnte etwas schmerzverzerrt auf.

Der Shinigami stoppte. Crona sah ihn an, atmete einmal tief durch und nickte ihm zu. Kid hielt sich an Cronas Beinen fest und fing an sich langsam zu bewegen. Leicht stieß er immer wieder gegen Cronas Becken.

Diese Wärme Cronas machte ihn fast wahnsinnig und er musste sich beherrschen, nicht schneller zu werden.

Lustvoll stöhnten die beiden. Nachdem er sich etwas daran gewöhnt hatte, legte Crona seine Hände um Kid und zog ihn näher zu sich heran. Sie küssten sich. Der Shinigami wurde langsam schneller. Crona schloss seine Augen und stöhnte immer lauter.

Das Stöhnen und die Wärme machten Kid ziemlich zu schaffen. Berauscht stieß er etwas härter zu. Crona stöhnte wieder schmerzverzerrt auf. Sofort stoppte Kid. "T...tut mir leid!", sagte er hastig. "Sch...Schon gut", antwortete ihm sein Freund.

"Ich...will etwas anderes ausprobieren!", sagte er leise. Kid nickte und zog vorsichtig seinen Penis aus Crona heraus.

Dieser stöhnte dadurch wieder auf. Der Shinigami setzte sich neben ihn hin und wartete darauf was er nun vorhabe.

Crona setzte sich ebenfalls auf, allerdings nicht aufs Bett, sondern auf Kid. Behutsam nahm er den Penis seines Freundes in die Hand und schob ihn wieder in die Öffnung. Langsam ließ er sich darauf nieder und stöhnte auf. Das Gefühl war wesentlich intensiver als das davor. Er stoppte kurz und sah Kid an. "Ich...ich wollte....dass sich unsere Körper noch mehr berühren...", sagte er beschämt. Der Shinigami lächelte. Vorsichtig begann Crona sich nun zu bewegen. Es war, als wäre er elektrisiert. Es fühlte sich so gut an das er immer schneller wurde. Kid nahm Cronas Penis wieder in die Hand und bewegte sie rauf und runter. Beide stöhnten immer lauter. Aufgrund der zweifachen Stimulation dauerte es nicht lange bis Crona sich ergoss. Heftig schnaubend saß er auf Kid. Dieser war aber noch nicht so weit und stieß mit seinem Becken an das Cronas.

Wieder stöhnte Crona auf, ließ es aber zu. Der Shinigami wurde schneller und dann ergoss auch er sich.

Erschöpft legte sich Crona neben Kid. Sie sahen sich beide schnaubend an, lächelten dann aber.

Als sie sich wieder beruhigten zog Kid seinen Freund zu sich in die Arme. Zufrieden lagen sie beide da.

Sanft streichelte der Shinigami den Arm seines Freundes. Crona drehte sein Gesicht in Kids Richtung und sah ihm tief in die Augen. Er überlegte kurz ob er es sagen sollte, tat es dann aber doch. "Kid?", sprach er ihn an.

Er stoppte das Streicheln und hörte ihm aufmerksam zu. Crona schluckte nervös.

"Ich...ich wollte dir etwas sagen...." Er atmete tief durch. "Ich...ich...ich...liebe....Dich!" Gerührt drückte er seinen Freund fester an sich und hauchte ihm dann sanft ins Ohr: "Ich liebe dich auch!"

Sie küssten sich und lächelten. Crona rollte eine Träne über die Wange. Er dachte ein wenig nach.

'Siehst du Mutter! Du hast dich geirrt! Du sagtest mein Leben wäre sinnlos und

niemand könnte mich lieben! Aber nun habe ich jemanden, der mich wirklich liebt und der meinem Leben einen Sinn gibt! Ich bin zum ersten Mal in meinem Leben wirklich glücklich! Dank Kid!

Im Death Room saßen Spirit Albarn und der Shinigami-sama am Tisch und schlürften genüsslich an ihrem Tee.

"Shinigami-sama!", sagte Spirit. "Was denkst du eigentlich über die Beziehung zwischen deinem Sohn und dem Kind der Hexe?"

Der kuriose Kerl mit Totenkopfmaske stellte seine Tasse vorsichtig ab.

"Na was soll ich schon davon halten?", fragte er sein Gegenüber.

Spirit sah ihn an: "Nun...es sind zwei junge Männer, hast du dir nicht eigentlich eine Schwiegertochter gewünscht?"

Der Shinigami-sama begann zu lachen: "Ich wusste, dass Kid und Crona sich näher kommen würden."

Makas Vater sah ihn fragend an. "Ich versteh nicht ganz!"

Langsam schlürfte der Shinigami wieder an seiner Tasse.

"Wenn zwei Herzen die in einem solch gleichen Takt schlagen, egal in welcher Situation sie sich befinden, gehören sie zusammen. Als ich Crona hier traf konnte ich in seine Seele blicken. Ich sah Angst und Verzweiflung, aber doch brannte eine kleine Flamme Mut in ihm. Ich kenne Kid und auch seine Seele und beide harmonieren zusammen. Es war nur eine Frage der Zeit bis sie das selbst bemerken würden. Zu jeder Seele gibt es einen passenden Partner und da spielt das Geschlecht absolut keine Rolle. Sobald sich die passenden Seelen begegnen spüren sie es sofort. Die andere Frage ist aber, ob sie es verstehen.

Ich für meinen Teil bin froh, dass Kid seinen Partner gefunden hat. Wer weiß was uns künftig noch bevor steht, doch solange ihre Herzen gemeinsam weiter schlagen, kann sie nichts aufhalten!"